



# EUROPA

8. bis 24. Juni 2018

Musikfestspiele  
POTSDAM SANSSOUCI



Liebe Gäste,

Potsdam ist ein Brennspeigel europäischer Geschichte. Kosmopolitische Aufgeschlossenheit und kluge Einwanderungspolitik prägten das Antlitz der Stadt ebenso wie die Präsenz der Garnison, mit der sich Friedrich II. im Konzert der europäischen Mächte Gehör verschaffte. Und als 1945 die Dreimächtekonferenz im Schloss Cecilienhof die Weichen für die Neuordnung Europas stellte, ging der Riss, der die politischen Lager teilte, mitten durch die einzigartige Kulturlandschaft um Potsdam.

Dass hier wieder zusammenwachsen kann, was zusammengehört, ist Teil einer jahrhundertelangen Geschichte friedlichen schöpferischen Miteinanders in Europa, wie sie in den Schlössern und Gärten von Potsdam, den prachtvollen Spielstätten des Festivals, ihr beredtes Zeugnis findet und sich heute nicht zuletzt in der Kooperation mit Partnern wie der *European Royal Residences Association* oder dem *Centre de musique baroque de Versailles* fort schreibt.

Die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci 2018 erforschen gemeinsam mit Musikerinnen und Musikern aus mehr als 20 Ländern die Vielfalt europäischer Musikregionen und -traditionen in ihrer Eigenart und in ihrem Verbundensein, verfolgen die erstaunlichen Migrationsbewegungen von Künstlern und Künsten und feiern die Musik als Spiel ohne Grenzen für ein harmonisches Europa: Auf dass wir aus der klingenden Geschichte etwas von jenem Mut und jener Begeisterung schöpfen, die das Europa der Gegenwart so dringend braucht.

Seien Sie uns herzlich willkommen!

Ihre

**Dr. Andrea Palent**  
Künstlerische Leiterin  
und Geschäftsführerin der  
Musikfestspiele Potsdam Sanssouci

*Artistic and Managing Director  
of the Potsdam Sanssouci Music Festival*

Dear guests,

Potsdam is a burning mirror of European history. Cosmopolitan open-mindedness and intelligent immigration policies shaped the city as much as the presence of the garrison by means of which Frederick II ensured he was heard in the concert of European power players. And when in 1945 the tripartite conference in Cecilienhof Palace set the course for a new order in Europe, the breach that divided the political camps ran right through the unique cultural landscape around Potsdam.

The fact that here things can grow together which belong together is part of a century-old history of peaceful, creative togetherness in Europe. The palaces and gardens of Potsdam, the Music Festival's magnificent venues, speak eloquently of this tradition, which is continued to this day not least when cooperating with partners such as the *European Royal Residences Association* or the *Centre de musique baroque de Versailles*.

In 2018 the Music Festival Potsdam Sanssouci and musicians from more than 20 countries explore the riches of European musical regions and traditions both in terms of their peculiarities as well as their conjointness. We trace the remarkable migration movements by both artists and art and celebrate music as a game without borders for a harmonious Europe: so that we may derive from the resounding past some of the courage and the enthusiasm, which are needed so urgently in present-day Europe.

A very warm welcome!


Yours


**Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh**  
Generaldirektor  
der Stiftung Preußische Schlösser  
und Gärten Berlin-Brandenburg

*General Director of the Prussian Palaces  
and Gardens Foundation Berlin-Brandenburg*

### Mit freundlicher Unterstützung

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
in Potsdam  
Ford – Ihre Ford Partner in der Region  
Energie und Wasser Potsdam GmbH  
Sächsisches Staatsweingut  
Schloss Wackerbarth GmbH  
e.dis AG  
Radeberger Gruppe KG  
Botschaft von Spanien  
Istituto Italiano di Cultura Berlino  
Schwedische Botschaft Berlin  
Ministry of Culture Czech Republic  
Le Bureau Export Berlin

 Förderverein der Musikfestspiele Potsdam  
Sanssouci e.V.

 Mittelbrandenburgische  
Sparkasse

 Schloss Wackerbarth  
ERLESEN SÄCHSISCH

 Schwedische Botschaft  
Berlin

 POTSDAMER  
NEUESTE NACHRICHTEN

 Ihre Ford Partner aus der Region

 e.dis

 MINISTRY OF CULTURE  
CZECH REPUBLIC

 kulturradio<sup>rbb</sup>

### Medienpartner

Potsdamer Neueste Nachrichten  
Kulturradio vom rbb  
Antenne Brandenburg vom rbb  
rbb Fernsehen  
Deutschlandfunk Kultur

 ISTITUTO  
italiano  
DI CULTURA  
BERLINO

 le  
bureau  
export

 Antenne<sup>rbb</sup>  
99,7  
BRANDENBURG

 rbb

 Energie und Wasser  
Potsdam

 Radeberger  
PILSNER

»Wir errichten die  
Vereinigten Staaten von Europa ...  
wir werden den Eroberungsgeist  
in Entdeckergeist umwandeln ...  
wir werden ein Vaterland  
ohne Grenzen haben!«

Victor Hugo auf der 1. Europakonferenz, Paris 1849

**Veranstalter:**  
Musikfestspiele Sanssouci und  
Nikolaisaal Potsdam gGmbH



**in Zusammenarbeit mit der**  
Stiftung Preussische Schlösser und Gärten  
Berlin-Brandenburg



Ein Unternehmen der  
Landeshauptstadt Potsdam



Gefördert durch das Ministerium für  
Wissenschaft, Forschung und Kultur  
des Landes Brandenburg

Freitag | Juni

08.

19.30 Uhr

**ERÖFFNUNGSKONZERT: GRENZENLOS EUROPA!**

1

Friedenskirche Sanssouci

22.00 Uhr

**GYPSY BAROQUE**

2

Ehrenhof Schloss Sanssouci

*Der Große Kurfürst empfängt am 10. November 1685  
eine Abordnung der Hugenotten in Potsdam.  
Nach einem Gemälde von Hugo Vogel, 1885*



Freitag  
8. Juni  
19.30 Uhr

Konzert  
Friedenskirche Sanssouci

## GRENZENLOS EUROPA!

Galante Eröffnung mit Barockmigranten



Concerti & Suiten von Komponisten, die als Einwanderer fern ihrer Heimat das europäische Musikleben des 18. Jahrhunderts bereicherten:

Michele Mascitti | Jean-Marie Leclair | Johann David Heinichen | Georg Friedrich Händel | Antonio Vivaldi | Francesco Geminiani | Francesco Barsanti | Josef Mysliveček | Johan Helmich Roman | Giovanni Paisiello | Carl Stamitz | Vicente Martín y Soler | Luigi Boccherini | Nicola Conforto

### EUROPA GALANTE

Fabio Biondi, musikalische Leitung & Violine

Der Sachse Händel bringt den Angelsachsen die italienische Oper, Italiens Operfans feiern einen Böhmen namens Mysliveček, der Franzose Leclair mutiert in Turin zum Violinvirtuosen, den Italiener Boccherini zieht's nach Spanien und Paisiello an den russischen Zarenhof ... Vernetzt und mobil, arbeiten die Komponisten des 18. Jahrhunderts als international gefragte Fachkräfte für ein Publikum von Porto bis St. Petersburg. Das italienische Starensemble EUROPA GALANTE – wer sonst? – fängt den musikalischen Zeitgeist auf geniale Weise ein: Es kombiniert Sätze aus Werken verschiedener Komponisten, deren Wege sich damals kreuzten, zu Suiten und Concerti, die man so zum ersten Mal hört. Und siehe da – Europa harmoniert!

Ab 18.30 Uhr können Sie im Kreuzgang an der mobilen EUROPA SOUND STATION des Klangkünstlers Jens Schmidt Melodien aus ganz Europa lauschen, gesammelt bei Potsdam-Touristen und Musikern des Festivals – und selbst zu diesem lebendigen Klangarchiv beitragen.

*The Saxon Handel brings the Italian opera to the Anglo Saxons, Italian opera fans celebrate a Bohemian called Mysliveček, in Turin the Frenchman Leclair turns into a violin virtuoso, the Italian Boccherini is drawn to Spain and Paisiello to the court of the Russian tsar ... The Italian star ensemble EUROPA GALANTE – who else? – ingeniously capture the musical zeitgeist: they combine movements from pieces by different composers whose paths crossed back then and put them together as suits and concerts, which we thus listen to for the very first time. And who would have guessed it: there is harmony in Europe!*



kulturradio<sup>rbb</sup>

Open Air  
Ehrenhof Schloss Sanssouci

Freitag  
8. Juni  
Einlass:  
21.00 Uhr  
Beginn:  
22.00 Uhr

## GYPSEY BAROQUE

Die wilde Frische aus Europas Osten



### Musik im Gypsosound

von traditionellen Tänzen & Liedern im Kulturtransfer zwischen Ungarn, Polen, Böhmen & Mähren bis hin zu Telemann & Mozart

Graciela Gibelli, Gesang

Stano Palúch, Zigeunergeige

Marcel Comendant, Zymbal

Alessandro Tampieri, Violine

### IL SUONAR PARLANTE ORCHESTRA

Vittorio Ghielmi, musikalische Leitung & Viola da gamba

Das Wort »Zigeuner« trägt die ganze Last einer Geschichte von Ausgrenzung und tödlichem Hass. Aber das Wort »Zigeunermusik« war immer ein Glücksversprechen und ist es noch: Es klingt so wild und würzig, nach glutvollem Musikantentum, Melodieneligkeit und mitreißender Tanzlust. Der »Zigeunermusik« des 18. Jahrhunderts auf der Spur, wurden die Musiker um Vittorio Ghielmi ebenso in seltenen Manuskripten fündig wie bei den Meisterkomponisten, die sich von der Kunst der fahrenden Musikanten inspirieren ließen. So wird ihr Programm zur Hommage an all die namenlosen Virtuosen jener Zeit. Und wenn Stano Palúch und Marcel Comendant virtuos Geige und Zymbal entfesseln, swingt Sanssouci beglückt im Gypsosound.

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Nikolaisaal Potsdam statt. Mehr Infos online am Konzerttag ab 15.00 Uhr unter [www.musikfestspiele-potsdam.de](http://www.musikfestspiele-potsdam.de)

*The word »gypsy« carries the full weight of a history filled with ostracism and deadly hate. However, the word »gypsy music« has always been a promise of happiness. And it still is: it sounds so wild and spicy, it sounds like blazing minstrelsy, melodic blessedness and a rousing passion for dancing. In their search for 18th century »gypsy music« the musicians around Vittorio Ghielmi found not only rare manuscripts but also pieces by master composers, which were inspired by travelling musicians. Their program thus becomes an homage to all the nameless virtuosos of that period. And when Stano Palúch and Marcel Comendant virtuosically unleash violin and cymbal Sanssouci happily swings in gypsy sound.*



Ihre Ford Partner aus der Region

**Ford Fiesta**

*Sieht gut aus  
und klingt  
auch so.*



Richtig gute Musik verdient richtig guten Sound. Deshalb hat Ford eine Audio-Lösung entwickelt, die speziell auf den neuen Ford Fiesta abgestimmt ist – B&O PLAY. Kraftvolle 675 Watt inklusive Subwoofer sorgen für einen einzigartigen Klang ganz in der Tradition von Bang & Olufsen. So wird jede Fahrt zum beeindruckenden Klangerlebnis. Das muss man gehört haben. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin zur Probefahrt bei uns.



**Ihre Ford Partner aus der Region**

Samstag | Juni

09.

17.00 Uhr **EUROPA IN DER GALERIE FRIEDRICHS DES GROSSEN**

**A**

Treffpunkt: Eingang Bildergalerie Sanssouci

17.00 Uhr

**CALABRISELLA**

**3a**

Kirche Bornstedt

19.00 Uhr

**CELTIC BAROQUE**

**3b**

Ovidgalerie, Neue Kammern Sanssouci

19.00 Uhr

**BASKISCH HEISST EUSKAL**

**3c**

Raffaelsaal, Orangerieschloss Sanssouci

20.00 Uhr

**SANSSOUCI FOLKNACHT: VÖLKERBALL**

**4**

Areal rund um das Orangerieschloss Sanssouci – zwischen Maulbeerallee und Paradiesgarten



»Unger« (Ungar)  
auf der »Völkertafel«, frühes 18. Jahrhundert,  
Österreichisches Museum für Volkskunde Wien

Samstag  
9. Juni

## TAG DER NATIONEN

Europa sind viele – etliche davon können Sie heute kennenlernen: Musik macht's möglich! Längst hat sich die entdeckungsfreudige Alte-Musik-Szene mit den lebendigen Volksmusiktraditionen kurzgeschlossen und bringt zusammen, was immer zusammengehörte. Drei hochkarätig besetzte Konzerte rücken spannende Musikregionen Europas in den Fokus und bei der Sanssouci Folknacht treffen sich alle zum Hören und Tanzen.

### Day of the Nations

*Europe are many – and you can meet a lot of them today: music makes it possible! The ancient music scene with its zest for discoveries teamed up with living folk music traditions and brings together what has always belonged together. Three concerts starring top performers focus on exciting musical regions in Europe all getting together at the Sanssouci Folk Night for listening and dancing.*

### 3a CALABRISELLA

17.00 Uhr | Kirche Bornstedt



Pino De Vittorio

**Pino De Vittorio**,  
Stimme, Chitarra battente & Perkussion  
**LABORATORIO '600**

**Flora Papadopoulos**, Harfe | **Fabio Accurso**,  
Laute | **Franco Pavan**, Theorbe, Chitarra bat-  
tente & musikalische Leitung

Italiens Stiefelspitze tanzt nicht nur Tarentella. Ebenso faszinierend wie ihre wunderbare Landschaft ist die noch kaum bekannte Musiktradition der Region zwischen Bergen und Meer. Die Musiker um den begnadeten musikalischen Geschichtenerzähler Pino De Vittorio haben sie in den Archiven und bei den Musikern vor Ort erforscht und präsentieren ihre sonnengereiften Früchte mit spanischen, griechischen und arabischen Aromen.

**KOMBITICKET:** Beim Kauf einer Karte für 3a-3c besteht die Möglichkeit zum Kauf einer 10-Euro-Karte für die **Sanssouci Folknacht: Völkerball** (s. Seite 8). Ihr Ticket für die Folknacht tauschen Sie bereits bei 3a-3c gegen ein Einlassband. Erst damit haben Sie Zutritt zu allen Konzerten.

19.00 Uhr Ovidgalerie | Neue Kammern Sanssouci

**Dorothee Oberlinger**, Blockflöte | **Vittorio Ghielmi**, Viola da gamba | **Johanna Seitz**, Harfe | **Fabio Biiale**, Bodhrán & Violine | **Fabio Rinaudo**, Dudelsack

Volksmusik ist die Popmusik von früher. Im England des Barock war irische und schottische Folklore schwer in Mode, ob im Pub oder bei Hof, im Theater oder auf dem Tanzboden, und Komponisten wie Henry Purcell holten sich draus neuen Schwung. Ein Dreamteam virtuoser Solisten schöpft aus den alten Quellen, lässt seinem Spieltrieb freien Lauf und beschwört den keltischen Geist mit gefühlvollen Ayres und teuflisch wilden Reels.



Dorothee Oberlinger

Fabio Biiale

### BASKISCH HEISST EUSKAL

19.00 Uhr Raffaelsaal | Orangerieschloss Sanssouci

#### EUSKAL BARROKENSEMBLE

**Maika Etxekopar**, Stimme | **David Sagastume**, Countertenor | **Daniele Carnovich**, Bass | **Mixel Etxekopar**, Blasinstrumente | **Miren Zeberio**, Violine | **Pablo Martín**, Kontrabass | **Dani Garay**, Perkussion | **Enrike Solinís**, Barockgitarre, Laute & musikalische Leitung

Das Herz der baskischen Kultur ist die Sprache, eine der ältesten Europas und mit keiner anderen verwandt. Es schlägt im Takt einer Musik, die sich aus vielen Quellen speist, denn nicht zuletzt der Jakobsweg schloss die Region zwischen Pyrenäen und Atlantik an die Welt an. Mit stupender Improvisationskunst haucht die Truppe um den Meistergitarristen Enrike Solinís den alten baskischen Musikschätzen neues Leben ein.

Mit freundlicher Unterstützung

**AC/E**  
ACCIÓN CULTURAL  
ESPAÑOLA

DIE EUROPA IN DER  
GALERIE FRIEDRICHS  
DES GROSSEN



Euskal Barrokensemble

Führung **Peter Schamal**  
Treffpunkt: Eingang Bildergalerie Sanssouci (max. 30 Personen)

Samstag  
9. Juni  
17.00 Uhr

**Samstag**  
**9. Juni**  
**Einlass:**  
**19.00 Uhr**  
**Beginn:**  
**20.00 Uhr**

*Open Air*

Areal rund um das Orangerieschloss Sanssouci zw. Maulbeerallee & Paradiesgarten  
**CHECK-IN:** Maulbeerallee auf Höhe des Orangerieschlusses ab 19.00 Uhr

## SANSSOUCI FOLKNACHT: VÖLKERBALL

*Europa tanzt nach Heimatklängen*

Für eine Nacht wird das Orangerieschloss Sanssouci mit seinen Gartenterrassen und seiner idyllischen Umgebung zur europäischen Tanzzentrale und bringt mit Folk in allen Variationen die Völker in Bewegung – denn Rhythmus kennt keine Grenzen! Auf diversen Bühnen innen und außen – Pflanzhalle, Maulbeerallee & Grotte, Wiese an den Terrassen, Paradiesgarten, Stadien und Kronprinzenbrücke – gibt es Musik, um lauschend in die Ferne zu schweifen und in die Nacht hineinzutanzten ...

*For one night only the Orangery Palace Sanssouci with its garden terraces and its idyllic surroundings becomes a European dance centre and makes people move with folk in all its variations. Because rhythm simply knows no borders! On various stages both indoors and outdoors – Hall of Plants, Mulberry Avenue and Grotto, Picnic Meadow, Paradise Garden, stadien and Crown Prince's Bridge – there's music whisking you off to far-away places and making you dance all night.*

### WÖR (Belgien)

**Pieterjan Van Kerckhoven**, Dudelsack, Musette, Sopransaxofon  
**Jeroen Goegebuer**, Violine | **Bert Ruymbeek**, Akkordeon  
**Jonas Scheys**, Gitarre | **Fabio Di Meo**, Baritonsaxofon  
 Unter dem Motto »Back to the 1780's« bringt das Quintett Tanz- und Unterhaltungsmusik aus alten flämischen Manuskripten wieder in Umlauf und mit knusprigen Arrangements auf die Höhe unserer Zeit. Kreativfolk aus Flandern rockt, WÖR!

### TAKSIM TRIO (Türkei)

**Hüsnü Şenlendirici**, Klarinette | **Aytaç Doğan**, Kanun | **Ismail Tunçbilek**, E-Bağlama  
 Drei Superstars aus Istanbul fusionieren anatolische Volksmusik mit Jazz- und Gypsyklängen, orientalischem Pop und einer Prise Klassik zu einem Sound, der süchtig macht.



WÖR



Taksim Trio



Romafest Gypsy Dance Theatre



Citoller Tanzgeiger



### ROMAFEST GYPSY DANCE THEATRE (Rumänien)

Wo immer es auftritt, da singt, spielt und tanzt sich das umwerfende Roma-Ensemble unter Leitung von **Attila Szanto** mit seiner farbenprächtigen Bühnenshow in alle Herzen und fasziniert besonders mit dem kraftvoll-virtuosen Männertanz Verbunk. Anleitung zum Mittanzten inklusive!

### CITOLLER TANZGEIGER (Österreich)

**Ingeborg Härtel**, Geige, Klarinette & Gesang | **Hermann Härtel**, Geige, Posaune, Gesang & Tanzleitung | **Hubert Pabi**, Harmonika & Gesang | **Vinzenz Härtel**, Harmonika, Trompete, Bratsche & Gesang | **Ewald Rechberger**, Tuba & Gesang  
 Die volksfestgestählte Familienbande aus der Steiermark schöpft ihre Vitalität aus tiefer Vertrautheit mit der Tradition und lockt Sie mit Polka, Walzer und a bissel Masur auf den Tanzboden.

Weiterhin dürfen Sie sich freuen auf **Joana Amendoeira**, eine der aufregendsten Fado-Interpretinnen der neuen Generation, die mit **Pedro Amendoeira** (Guitarra portuguesa) & **João Filipa** (Viola do fado) den portugiesischen Blues zelebriert. +++ Musiker des **EUSKAL BARROKENSEMBLE** spielen traditionelle Musik aus dem Baskenland. +++ Lieder aus Slowenien hat **Tanja Vogrin** (Gesang & Harfe) mitgebracht. +++ **Conrad Steinmann** spielt das antike Blasinstrument Aulos und ist zusammen mit dem Perkussionisten **Michael Lorenz** der Musik der alten Griechen auf der Spur. +++ Ins Reich der Elfenkönigin entführen **Miriam Andersén & Susanne Ansorg** mit gotischer Harfe und Fiedel, Liedern und Geschichten. +++ **DIE GEHÖRGÄNGER** sind mit deutschem A-cappella-Gesang unterwegs und im Säulenhof sammelt **Jens Schmidt** mit seiner **EUROPA SOUND STATION** neue Klänge.

### CHECK-IN & EINLASS

Maulbeerallee auf Höhe des Orangerieschlusses, ab 19.00 Uhr.  
 Hier tauschen Sie Ihr Ticket gegen ein Einlassband.  
 Erst damit haben Sie Zutritt zu allen Konzerten.

*In Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten der Universität Potsdam und der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg*

**KOMBITICKET:** Beim Kauf einer Karte der Konzerte 3a-3c (siehe Seite 6) besteht die Möglichkeit zum Kauf einer 10-Euro-Karte für die **Sanssouci Folknacht: Völkerball**



## Engagement hat viele Saiten

Die E.DIS trägt als Partner der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci mit ihrem Engagement dazu bei, die Vielfalt des kulturellen Lebens in unserer Region zu erhalten und zu fördern.

**e.dis**

---

Sonntag | Juni **10.**

---

10.00 Uhr

**FAHRRADKONZERT**

**5**

Start: Luisenplatz Potsdam

17.30 Uhr

**DER HOFMALER ANTOINE PESNE**

**B**

Treffpunkt: Eingang Neues Palais, Ehrenhof

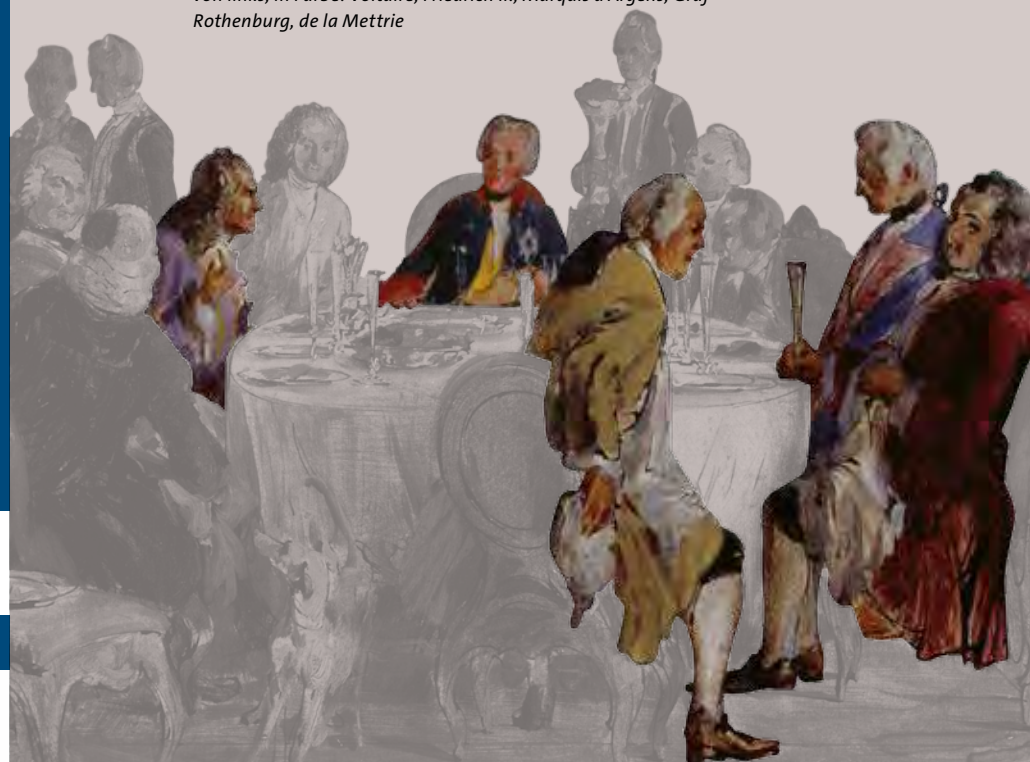
20.00 Uhr

**EUROPÄER AM PREUSSENHOF**

**6**

Friedenskirche Sanssouci

*Adolph von Menzel,  
Tafelrunde Friedrichs II. in Sanssouci, Gemäldeskizze, 1848  
von links, in Farbe: Voltaire, Friedrich II., Marquis d'Argens, Graf  
Rothenburg, de la Mettrie*





**Sonntag**  
**10. Juni**  
**Check-In:**  
**09.30 - 11.00 Uhr**  
**Start:**  
**ab 10.00 Uhr**

*Fahrradkonzert*  
**Start: Luisenplatz Potsdam**

**FAHRRADKONZERT**  
*Potsdams Europa*



Bei dieser Radtour sind Sie Europa ganz nah und erfahren Potsdams europäische Geschichte an einem Tag in 24 Konzerten, Führungen und Besichtigungen an 18 Originalschauplätzen!

Das Fahrradkonzert macht sich 2018 auf die Suche nach den Zeugnissen europäischer Einflüsse in Potsdam. Ob die vertriebenen Juden aus Österreich oder die verfolgten Hugenotten aus Frankreich, ob holländische Handwerker oder norwegische Baumeister, Schweizer Fabrikanten und Landwirte, flämische Schmiede, böhmische Weber und Musiker, italienische Schneider oder russische Chorsänger: Sie alle waren Einwanderer und ihre Wirkungsstätten prägen bis heute die Stadt.

Zwei Touren (15 km ☺ | 25 km) führen vorbei an den Schlössern und Gärten in die für zugereiste Europäer gebauten Stadtviertel, zu historischen Gebäudeensembles und Plätzen, die Italien, Holland, Frankreich, die Schweiz mit ihren Alpen, Böhmen, Russland oder Norwegen aufs Schönste zitieren. Im Dialog mit Musikern, Sprechern und Klangperformern aus 8 Ländern wird die europäische Geschichte Potsdams bis weit ins 20. Jahrhundert mit dem Potsdamer Abkommen und der DDR lebendig.

☺ = für Familien besonders geeignet

## CHECK-IN & START

Luisenplatz Potsdam 9.30 bis 11.00 Uhr

Hier tauschen Sie Ihr Ticket gegen den Tagesausweis und Ihre persönlichen Reiseunterlagen. Erst dann haben Sie freien Zutritt zu allen Veranstaltungen. In den historischen Parkanlagen ist der Fahrradverkehr nur auf den dafür freigegebenen Wegstrecken unter Einhaltung der StVO erlaubt.

Kartenpreis: € 30,- (inkl. Kinder bis 10 Jahre)  
 Junges Festspielticket € 15,- (11 – 25 Jahre)



## KONZERT

**LUISENPLATZ:** Auftakt ganz keltisch mit Dudelsack und Trommeln – Fabio Rinaudo, Fabio Biale | **HOLLÄNDISCHES VIERTEL & FRANZÖSISCHES QUARTIER:** Jazz auf Fahrrädern – Gegentonorchester Linz | **WASCHHAUS ARENA / ehem. Russenhalle:** Zigeunertänze bis zur Ekstase zum Staunen und Mitmachen – Romafest Gypsy Dance Theatre Rumänien | **RUSSISCHE KOLONIE ALEXANDROWKA / Museum & Obstgarten:** Originell mit Akkordeon, Campinghockerflöte, Geige und singender Säge – Das spanische Duo Fetén Fetén spielt Tango, Bolero, Swing | Europa hören, trinken und ausprobieren – Europa-Hymnen-Klanglabor von Stefan Roszak | **SCHLOSS CECILIENHOF / Historischer Speisesaal:** »Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten« – Annett Renneberg, Jennipher Antoni (Erzähler), Emi Munakata (Klavier) / **Schlossvorplatz:** Europäische Klangschatztruhe – Jens Schmidt, Paolali Voigt | **KAISERLICHE MATROSENSTATION KONGSNAES:** Folkmusik aus Skandinavien – Miriam Andersén (Kuhhorn), Poul Høxbro (Flöten & Perkussionen) | **SCHLOSS GLIENICKE / Kavalierrflügel:** Musik der Antike – Conrad Steinmann (Aulos & Flöten), Martin Lorenz (Perkussion) | **DAS SCHWEIZER DORF KLEIN-GLIENICKE / Loggia Alexandra:** Alpenechos – Ma-Lou Bangerter, Annegret Holjewilken | **Bürgershof (Lunch\* & Musik):** Steirisch gesellig – Citoller Tanzgeiger | **FRIEDRICHSKIRCHE BABELSBERG:** Osteuropa Baroque – Il Suonar Parlante | **MUSEUM BARBERINI:** Jazz-Sonata – Asya Fateyeva (Saxofon), Valeriya Myrosh (Klavier) | Alphorn & Kuhglocken-Jazzsession Schweizer Art – Balthasar Streiff | **HOTEL MERCURE / Terrasse:** Folk aus Belgien – We are WÖR | **KUNSTDORF BORNSTEDT / Kirche:** Traditionell italienisch – Pino De Vittorio & Laboratorio '600 | **GEDENKSTÄTTE LINDENSTRASSE:** Klezmer reloaded aus Frankreich – YOM (Klarinette) | Von Häftlingen geschrieben – Klaus Büstrin (Lesung) | **NIKOLAIKIRCHE POTSDAM:** Finale – Björn O. Wiede an der neuen klangvollen Orgel von St. Nikolai

## FÜHRUNG | BESICHTIGUNG

**ALEXANDER-NEWSKI-KIRCHE:** Besichtigung | **KAISERLICHE MATROSENSTATION KONGSNAES:** Ein Stück Norwegen | **LOGGIA ALEXANDRA:** Belvedere exklusiv geöffnet! (Führung) | **MUSEUM BARBERINI:** Max-Beckmann-Ausstellung | **HOTEL MERCURE 17. Etage:** Potsdams Baugeschichte von oben einst und heute | 275 Jahre **JÜDISCHER FRIEDHOF:** Spurensuche | **KUNSTDORF BORNSTEDT:** Führung | **GEDENKSTÄTTE LINDENSTRASSE:** Politische Haft im Nationalsozialismus, in der sowjetischen Besatzungszeit und der DDR (Führung)

Die Fahrradrouten finden Sie auf Seite 70-71, weitere Informationen im Internet unter [www.fahrradkonzert.de](http://www.fahrradkonzert.de)

*This cycling tour puts you in close touch with Europe when you cycle through Potsdam's European history in a day packed with 24 concerts, guided tours and viewings in 18 original locations!*  
*More information in English can be found on our website.*



**Antenne**  
 99,7 BRANDENBURG

\*Vorbestellungen möglich unter: [www.buergershof.de/fahrradkonzert](http://www.buergershof.de/fahrradkonzert)



Energie und Wasser  
Potsdam



**GUTE  
WAHL**

**EWP Ström fix 12/24**

**Echt  
Potsdam.**

**MIT WASSERKRAFTSTROM DAS KLIMA SCHÜTZEN.**

[ewp-potsdam.de](http://ewp-potsdam.de)

6

Konzert  
Friedenskirche Sanssouci

Sonntag  
10. Juni  
20.00 Uhr

## EUROPÄER AM PREUSSENHOF

Gruppenbild mit illustren Gästen

Sophie Charlotte & Friedrich II. bitten zum Konzert mit Concerti, Arien & Kammermusik von **Agostino Steffani**, **Johann Gottlieb Graun**, **Georg Friedrich Händel**, **Arcangelo Corelli**, **Ernst Ludwig Baron**, **Antonio Vivaldi**, **Simone Fontanelli (UA)** u.a., kommentiert von Zeitgenossen wie **Casanova** und **Voltaire**

**Matthias Brandt**, Sprecher

### ENSEMBLE 1700

**Dmitry Sinkovsky**, Solovioline & Altus

**Jonas Zschenderlein**, **Katja Grüttner**,

**Christian Voss**, **Adrian Bleyer**, Violine

**Manuel Hofer**, Viola | **Marco Testori**, Violoncello

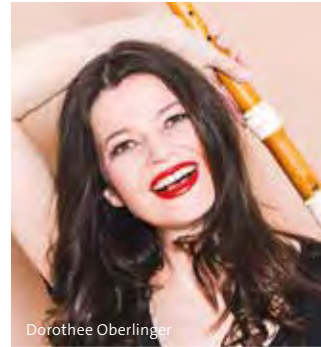
**Riccardo Coelati**, Kontrabass | **Olga Watts**, Cembalo

**Makiko Kurabayashi**, Fagott | **Axel Wolf**, Laute

**Dorothee Oberlinger**, Blockflöte & musikalische Leitung

Der wahrhaft kosmopolitische Geist, den man am Hof Friedrichs II. atmet, umwehte auch schon Preußens erste Königin Sophie Charlotte. Nicht nur das verbindet Großmutter und Enkel, sondern auch die Fähigkeit, die eigene Leidenschaft für Musik, Künste und Wissenschaften in nachhaltig wirksame Kulturpolitik zu verwandeln. Die gefeierte Flötistin Dorothee Oberlinger lässt gemeinsam mit dem extravaganten Barockgeiger und Sänger Dmitry Sinkovsky und dem brillanten Schauspieler Matthias Brandt die Musik- und Geisteswelt des preußischen Musenhofes lebendig werden.

*The truly cosmopolitan spirit of Frederick II's court had also existed with Prussia's first queen Sophia Charlotte. It is not the only aspect linking grandmother and grandchild. There is also the ability to turn one's own passion for music, arts and the sciences into long-lasting cultural policies. Celebrated flautist Dorothee Oberlinger as well as extravagant baroque violinist and singer Dmitry Sinkovsky and brilliant actor Matthias Brandt bring the musical and intellectual world inherent at the Prussian Court of the Muses back to life.*



Dorothee Oberlinger



Dmitry Sinkovsky



Matthias Brandt

**EIN FRANZOSE IN PREUSSEN:  
DER HOFMALER ANTOINE PESNE**

**Führung  
Dirk Westermann**

Sonntag  
10. Juni

Treffpunkt: Eingang Neues Palais, Ehrenhof  
(max. 25 Personen)

17.30 Uhr

B

# 12. Juni | Dienstag

2

**OHRPHON [2] Opernprobe: L'EUROPA** (siehe S. 25) 20.00 Uhr

Treffpunkt: Neue Kammern Sanssouci

7

**DIE RÜCKKEHR DER WIKINGER** 20.00 Uhr

Tanzsaal Schloss Babelsberg

8a

**SALON EUROPA: PARISER SALON** 20.00 Uhr

Gartensaal Schloss Glienicke

»Schwæth« (Schwede) auf der »Völkertafel«



7

Konzert  
Tanzsaal Schloss Babelsberg

Dienstag  
12. Juni  
20.00 Uhr

## DIE RÜCKKEHR DER WIKINGER

Skaldengesänge & Sagaklänge

Lieder aus der *Edda*, der bedeutendsten Sammlung von Mythen und Dichtungen der Wikingerzeit

**Miriam Andersén**, Stimme, Eirharpa, Kuhhorn, Kuhglocke  
**Poul Høxbro**, Knochenflöten, Bones, Hornpfeife, Kuhhorn, Kuhglocke

Berüchtigt sind die Wikinger bis heute als angriffslustige Eroberer, vor deren Raubzügen Europa zitterte. Sie landeten in England, Irland und auf Island, siedelten in der Normandie, auf Sizilien und ums ferne Nowgorod. Doch als kulturlose Barbaren kamen sie nicht und wo sie blieben, begründeten sie neue Zentren wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwungs. Fasziniert von den großen Dichtungen der »Skalden«, die ihre Götter und Helden besangen, forschten zwei Spezialisten für skandinavische Mittelaltermusik nach dem verlorenen Klang der Wikingerwelt. Archäologische Instrumentenfunde und uralte Aufzeichnungen aus Gebieten, wo Wikinger in der lokalen Musiktradition Spuren hinterließen, lieferten den Humus für ihre kreative Fantasie, die ein verschüttetes Erbe europäischer Kultur wieder hörbar macht.



Miriam Andersén

*Nowadays the Vikings are infamous as aggressive conquerors whose raids made Europe quiver fearfully. They landed in England, Ireland and on Iceland, they settled in Normandy, on Sicily and around far away Novgorod. Yet they did not come as barbarians without culture. And wherever they stayed, they founded new centres of economic and cultural boom. Two specialists for Scandinavian medieval music were fascinated by the great poetry of the »scalds«, who sang about their gods and their heroes and they researched the lost sound of the age of the Vikings. Archaeological instrument finds and ancient records from areas where Vikings left traces in the local musical tradition served as humus for their creative fantasy, which brings back some buried heritage of European culture and makes it audible again.*



Schwedische Botschaft  
Berlin

ab Dienstag  
12. Juni  
Einlass:  
30 Minuten  
vor Beginn

## SALON EUROPA

*Geselligkeit mit Stil: Salonkonzerte in historischem Ambiente*

Der Salon war stets einer der wichtigsten (und amüsantesten) Schauplätze europäischen Gesellschaftslebens und ein Zentrum vielfältiger musikalischer Aktivität – vor Erfindung der Tonkonserve zwangsläufig immer live! Bei vier intimen Musikabenden in elegantem Rahmen kommen nicht nur Salonlöwen auf ihre Kosten. Von den Gastgebern empfangen und mit der Geschichte des Hauses vertraut gemacht, begegnen Sie den Künstlern der Musikfestspiele hautnah und genießen bei einem Glas Wein und kleinen Leckereien in entspannter Atmosphäre erstklassige Musik.



Gartensaal, Schloss Glienicke



Truman-Villa

### 8a PARISER SALON | Dienstag, 12. Juni, 20.00 Uhr

Gartensaal, Schloss Glienicke | Königstraße 36, 14109 Berlin  
Musik von **Giacomo Meyerbeer, Camille Saint-Saëns, Charles Gounod, Jules Massenet** u.a.  
Dichtung von **Stéphane Mallarmé, Rainer Maria Rilke, Arthur Rimbaud & Oscar Wilde**  
**QUATUOR BESTAENDIG** mit **Micheal Dauth**, Violine | **Klaus-Dieter Brandt**, Violoncello  
**Joachim Diessner**, Harmonium | **Pascal Schweren**, Klavier  
**Klaus Büstrin**, Lesung

Immer dienstags traf sich seit 1878 beim Dichter Stéphane Mallarmé die künstlerische Avantgarde. Mit Musik und Dichtungen, wie sie dort präsentiert und diskutiert wurden, beschwört dieser Abend die aufregende Atmosphäre jener »Mardis de la Rue de Rome«, die eine europäische Kunst im Aufbruch zu neuen Horizonten spiegeln.



Quatuor Bestaendig



Palais Lichtenau



G. Coppola & H. Billaut

### 8b JÜDISCHER SALON | Dienstag, 19. Juni, 20.00 Uhr

Truman-Villa, Potsdam-Babelsberg | Karl-Marx-Straße 2, 14482 Potsdam  
Musik von **Felix Mendelssohn Bartholdy, Jacques Offenbach, Jacques Fromental Halévy, Giacomo Meyerbeer & Otto Bestaendig**  
**QUATUOR BESTAENDIG** mit **Maria Bader-Kubizek**, Violine | **Klaus-Dieter Brandt**, Violoncello  
**Joachim Diessner**, Harmonium | **Pascal Schweren**, Klavier

Die belebende Wirkung jüdischer Salons gerade aufs Berliner Kulturleben ist gar nicht genug hervorzuheben. Legendär sind die Konzerte im Hause Mendelssohn, eine berühmte Salonnière war die Mutter Giacomo Meyerbeers, der in Paris zum König der Grand Opéra avancierte. Reizvoll ist die Besetzung mit dem im Salon beliebten Harmonium und mit Musik des Brahms-Zeitgenossen Otto Bestaendig steht eine Rarität auf dem Programm.

### 8c RUSSISCHER SALON | Samstag, 23. Juni, 20.00 Uhr

Weißer Salon, Schloss Cecilienhof | Im Neuen Garten 11, 14469 Potsdam  
Partiten für Violine von **Johann Sebastian Bach**  
**Dmitry Sinkovsky**, Violine

Der Weiße Salon, wo einst Kronprinzessin Cecilie berühmte Musiker zu Hauskonzerten um sich versammelte, fungierte während der Potsdamer Konferenz 1945 als Arbeitszimmer Josef Stalins. Wie ließe sich der Schatten des Diktators besser austreiben als mit Musik von Johann Sebastian Bach? Den zeitgeschichtlichen Hintergrund erhellt der Historiker **Götz Aly**.

### 8d WIENER SALON | Sonntag, 24. Juni, 16.00 Uhr

Festsaal, Palais Lichtenau | Kurfürstenstraße 40, 14467 Potsdam  
Musik von **Franz Schubert & Johannes Brahms**  
**Guillaume Coppola & Hervé Billaut**, Klavier zu vier Händen

Wien war geradezu eine Hochburg des Klavierspiels zu vier Händen, des wohl beliebtesten musikalischen Zeitvertreibs im Salon. Der Hamburger Johannes Brahms blühte im walzer-seligen Wien so richtig auf. Und nicht anders als Franz Schubert ließ er sich von der Volksmusik Ungarns hinreißen, das in der Donaumetropole ja quasi vor der Haustür lag.

*Die Reihe »Salon Europa« findet in Kooperation mit dem Förderverein der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci e.V. statt. Unser besonderer Dank gilt den Gastgebern Tanja und Axel Fischer, der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit (Regionalbüro Berlin-Brandenburg) sowie der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg.*

*Tickets inklusive Getränken und Köstlichkeiten, zubereitet und serviert von à la maison.*

# 13. Juni | Mittwoch

**C** 1945 – EUROPA IM UMBRUCH 18.00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Schloss Cecilienhof

**9** FOLK SONGS 20.00 Uhr

Palmensaal Neuer Garten

»Europa auf dem Stier«  
aus dem Tafelaufsatz  
»Hochzeitszug«  
von Adolph Amberg (1874-1913),  
entworfen für das  
Kronprinzenpaar  
Wilhelm und Cecilie,  
Schloss Cecilienhof



9

Konzert  
Palmensaal Neuer Garten

Mittwoch  
13. Juni  
20.00 Uhr

## FOLK SONGS

Weltensammler auf Wanderschaft

**Luciano Berio**

Folk Songs für Mezzosopran & Instrumente  
(1964)

**Salvatore Sciarrino**

Hermes für Flöte solo (1984)

Fauno che fischia für Flöte & Harfe (1980)

**Luigi Nono**

A Pierre. Dell'azzurro silenzio, inquietum für  
Bassflöte, Kontrabassklarinette & Elektronik  
(1985)

**Giacinto Scelsi**

Mantram. Canto anonimo für Kontrabass solo  
(1987)

**Luciana Mancini, Mezzosopran**

**ENSEMBLE KAPmodern**

Musiker der Kammerakademie Potsdam &  
Gäste

Kulturtransfer kann viele Richtungen einschlagen: Menschen gehen auf Wanderschaft und nehmen ihre Ausdrucksformen mit. Oder Melodien und Rhythmen wirken so ansteckend, dass sie selbst Grenzen überwinden. Dieses Programm beschreitet den umgekehrten Weg: Komponisten blicken über die Grenzen der Nationen, Stile und Epochen und lassen sich von Volks- und Kunstmusik anderer Zeiten und Regionen inspirieren. Luciano Berio vergegenwärtigt alte Volksweisen in seinen *Folk Songs* auf faszinierende Weise. Giacinto Scelsi spürt ostasiatischen Philosophien nach, die Europa schon lange magisch anziehen, und Salvatore Sciarrino lässt sich gar vom antiken Götterboten Hermes beflügeln. Ein Programm aus der Mitte Europas und aus der Mitte des 20. Jahrhunderts, das weite Kreise zieht in Zeit und Raum.



Luciana Mancini

*Cultural transfer can head in many directions: people go on the tramp and take their ways of expression with them. Or melodies and rhythms are so intoxicating that they even cross borders. This program goes the other way: composers look across borders of nations, styles and eras and find inspiration in folk and art music from other periods and regions. Luciano Berio in his Folk Songs fascinatingly brings old folk to mind. Salvatore Sciarrino is inspired by Hermes, the ancient messenger of the gods. A program from the centre of Europe and from the middle of the 20th century, which travels far in terms of space and time.*

1945 – EUROPA IM UMBRUCH

Führung

**Matthias Simmich**

Treffpunkt: Eingang Schloss Cecilienhof  
(max. 30 Personen)

Mittwoch  
13. Juni  
18.00 Uhr

C

# 14. Juni | Donnerstag

**10** FANDANGOS & FOLIAS 20.00 Uhr

Konzertsaal Marmorpalais Neuer Garten

**11** PREMIERE: L'EUROPA 20.00 Uhr

Ovidgalerie, Neue Kammern Sanssouci

»Raub der Europa« nach Guido Reni,  
ca. 1630, Bildergalerie Sanssouci



10

Konzert  
Konzertsaal Marmorpalais  
Neuer Garten

Donnerstag  
14. Juni  
20.00 Uhr

## FANDANGOS & FOLIAS

Wollust für die Ohren



Tänze quer durch Europa  
in virtuosen Variationen  
von **Santiago de Murcia** (1673-1739),  
**Gaspar Sanz** (um 1640 - um 1710),  
**Domenico Scarlatti** (1685-1757) u.a.  
nebst eigenen Improvisationen

### ENSEMBLE FORMA ANTIQVA

**Aarón Zapico**, Cembalo  
**Daniel Zapico**, Theorbe  
**Pablo Zapico**, Gitarre

Den »wollüstigsten Tanz der Welt« nannte ihn Casanova und der musste es wissen. Ganz Spanien tanzte damals den Fandango, auf den Straßen wie in den Palästen. Und ganz Europa griff den Trend begeistert auf. Der Fandango wurde zum Inbegriff spanischen Lebensgefühls wie heute der Flamenco. Dabei kam er wohl aus Südamerika – wie viele Tänze, die sich mit der spanischen Gitarrenmode in Europa verbreiteten. All die Fandangos, Folias und Chaconas beruhen auf simplen Harmonieformeln und gerade darin liegt ihr Potenzial, das sich zu immer neuen fantasievollen Variationsfolgen entfalten lässt. Als virtuoseres Dreigespann zeigen die Gebrüder Zapico, was große Komponisten daraus machten, und spinnen den Faden der Tradition mit eigenen Improvisationen weiter.

Mit freundlicher Unterstützung

**AC/E**  
ACCIÓN CULTURAL  
ESPAÑOLA

*Casanova called it »the most lustful dance on earth« and he must have known. Everyone in Spain was dancing the fandango back then, both in the streets and in the palaces. And everyone in Europe was happy to follow suit. The fandango came to epitomize Spanish lifestyle much like the flamenco does today. It is actually believed to have originated in Southern America – like many dances that spread in Europe with the Spanish guitar fashion. All those fandangos, folias and chaconas are based on simple harmonic formulas, which is why they have such potential that can be unfolded again and again in endless and fantastic variations and sequences. The virtuosic trioka that is the brothers Zapico shows what great composers turned it into and they spin the thread of tradition with their own improvisations.*

Donnerstag  
14. Juni  
20.00 Uhr

Musiktheater  
Ovidgalerie, Neue Kammern Sanssouci

## PREMIERE: L'EUROPA

Barockoper mit göttlichem Brautraub



**Alessandro Melani** (1639-1703)  
L'Europa, Opernprolog in einem Akt

**Georg Muffat** (1653-1704)  
Musik aus: Florilegium Secundum

Europa **Roberta Mameli**, Sopran  
Giove **Renato Dolcini**, Bariton  
Amore **N.N.**, Altus

**NEUE HOFKAPELLE GRAZ**  
Musikalische Leitung: **Michael Hell**  
Regie: **Deda Cristina Colonna**  
Textfassung: **Thomas Höft**

*Aufführung in italienischer Sprache*

*Eine Produktion der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci*

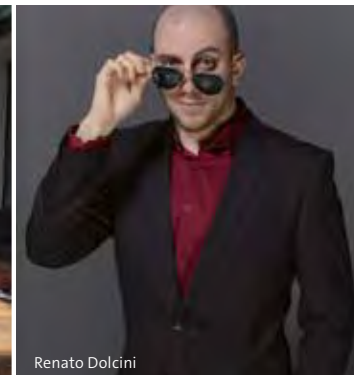
Eigentlich möchte sie nur in aller Ruhe am Meeresufer entspannen. Doch da erbebt der Strand und den sich auftürmenden Wogen entsteigt ein riesiger Stier. In dieser Gestalt ist Göttervater Jupiter wieder einmal auf Abenteuer aus – und wie er es mit Amors Hilfe schafft, die unschuldige Europa zu entführen, zeigt Alessandro Melani in seiner einaktigen Oper. *L'Europa* entsteht als Prolog zu einem der großen Rossballette, mit denen Kaiser Leopold I. in Wien in Konkurrenz zu seinem weltpolitischen Rivalen, Ludwig XIV. von Frankreich, trat, und hatte wahrscheinlich 1667 Premiere.



Roberta Mameli



Neue Hofkapelle Graz



Renato Dolcini

weitere Aufführungen:

Freitag  
15. Juni  
20.00 Uhr

Sonntag  
17. Juni  
20.00 Uhr

Montag  
18. Juni  
20.00 Uhr

Melani schafft mit seiner Oper eines der seltenen Beispiele der Vertonung des Europa-Mythos und gestaltet in der Figur der geraubten Prinzessin ein eindrucksvolles, hochemotionales Frauenporträt. Deda Cristina Colonna und Michael Hell präsentieren das Spiel nach einer Legende aus Ovids *Metamorphosen* in der Ovidgalerie der Neuen Kammern. Und verknüpfen es mit Werken eines wahren Europäers im leopoldinischen Reich: Bei Georg Muffat finden sich unterschiedliche europäische Nationen und Stile im freundschaftlichen Miteinander-Musizieren vereint.

*She really only wants to relax by the seashore. Yet suddenly the beach shudders and a gigantic bull appears from the towering waves. Jupiter, the father of the gods, has assumed this shape seeking adventures – Alessandro Melani shows in his one-act opera how Jupiter, aided by Amor manages to abduct innocent Europa. L'Europa was created as a prologue to one of the great horse ballets, which Emperor Leopold I was staging in Vienna to compete with his rival in world politics Louis XIV in France and was probably first performed in 1667.*

*Melani creates with his opera a rare example of the Europa myth set to music and with the character of the abducted princess an impressive, highly emotional portrait of a woman. Deda Cristina Colonna and Michael Hell present the play based on a legend from Ovid's Metamorphoses in the Ovid Gallery of the New Chambers combining it with pieces by a true European in Leopold's empire: Georg Muffat conjoins different European nations and styles in making music together as friends.*

### OHRPHON [9] Opernprobe für Erwachsene

Erleben Sie live die alles entscheidende **Hauptprobe** am **12. Juni um 20.00 Uhr**, wenn die Musiker der **NEUEN HOFKAPELLE GRAZ**, die Sänger und alle Gewerke der Oper das erste Mal in Potsdam zusammenkommen. Erfahren Sie mehr zur Inszenierung, zum Bühnenbild und zur musikalischen Konzeption, live kommentiert über OHRPHON-Audioguide durch **Thomas Höft**.  
*Treffpunkt: Neue Kammern Sanssouci*

# 15. Juni | Freitag

**12** SCHIFFSREISE NACH SIZILIEN 17.00 Uhr

Treffpunkt: Dampferanlegestelle Lange Brücke Potsdam

**13** L'EUROPA (siehe Seite 24) 20.00 Uhr

Ovidgalerie, Neue Kammern Sanssouci

**14** CECILIEHOFNACHT 1945 20.00 Uhr

Schloss Cecilienhof, Neuer Garten

*Eingangportal des Dampfmaschinenhauses  
an der Havelbucht von Ludwig Persius im maurischen Stil, 1841 – 1843*



13  
L'EUROPA  
Seite 24

12

*Dampferfahrt*  
Potsdam – Petzow und zurück  
Abfahrt: Dampferanlegestelle Lange Brücke Potsdam  
**SCHIFFSREISE NACH SIZILIEN**  
*Der Stauferkaiser Friedrich II. und seine Welt*

**Freitag**  
15. Juni  
17.00 Uhr  
bis ca.  
21.45 Uhr



Stellen Sie sich vor, Sie schippern auf den Havelseen in den Sommerabend, dem von Lenné und Schinkel zum landschaftlich-architektonischen Gesamtkunstwerk geadelten Petzow entgegen – und landen in Sizilien. Im Sizilien des Mittelalters, wo 1198 ein Dreijähriger zum König gekrönt wurde, der später als »Stauenen der Welt und wunderbarer Wandler des Zeitalters« Furore machte. Die multikulturelle Lebenswirklichkeit der Insel mit ihrer Mischung normannischer, italienischer, griechischer und arabischer Einflüsse prägte den Geisteshorizont Friedrichs II. und ließ ihn zum erfolgreichen Mittler zwischen Orient und Okzident werden. Festspieldramaturg Thomas Höft macht Sie unterwegs mit dieser schillernden Persönlichkeit europäischer Geschichte bekannt, bevor Sie in der Schinkelkirche Petzow ein Konzert mit Mittelaltermusik aus dem Mittelmeerraum und Texten vom und um den Stauferkaiser erwartet.

*Imagine you are sailing on the Havel lakes into the summer evening towards Petzow, which Schinkel and Lenné turned into an artistic synthesis of landscape and architecture – and you end up in Sicily. In fact in medieval Sicily where, in 1198, a three-year-old is crowned king. Later he would cut a dash as »the amazement of the world and wonderful converter of the age«. The island's multi-cultural reality with its mix of Norman, Italian, Greek and Arabian influences shaped Frederick's mind and made him a successful intermediary between Orient and Occident. Along the way festival dramaturg Thomas Höft introduces you to this dazzling personality of European history before the Schinkel Church in Petzow awaits you with a concert of medieval music from the Mediterranean and texts about and by the Staufer Emperor.*

#### ENSEMBLE ONI WYTARS

**Gabriella Aiello**, Gesang | **Peter Rabanser**, Gesang, Laute, Dudelsack | **Marco Ambrosini**, Schlüsselfiedel | **Riccardo Delfino**, Harfe | **Katharina Dustmann**, Perkussion | **Michael Posch**, Blockflöten

**Karsten Wolfewicz**, Sprecher

Abfahrt 17.00 Uhr & Ankunft ca. 21.45 Uhr  
mit dem *MS Stadt Potsdam* an der Dampferanlegestelle Lange Brücke Potsdam (Weiße Flotte)

*Im Kartenpreis inbegriffen ist ein Kaffeegedeck.*



Freitag  
15. Juni  
Einlass:  
19.30 Uhr  
Beginn:  
20.00 Uhr

*Drinnen & Draußen*

Schloss Cecilienhof, Neuer Garten

## CECILIENHOFNACHT 1945

*Von Klassik bis Swing: Die Alliierten machen Musik*

Die Potsdamer Konferenz der Siegermächte des 2. Weltkriegs rückte 1945 das Schloss Cecilienhof in den Brennpunkt der Weltgeschichte: Am Konferenztisch in der Großen Halle stellten Stalin, Truman und Churchill damals die Weichen für die Neuordnung Europas. Der Kalte Krieg warf seine Schatten schon voraus, und doch lag so viel Hoffnung in der Luft im Sommer 1945. Die Musikfestspiele widmen diesem einmaligen historischen Moment eine Nacht im Sound der Zeit.

### KONZERTE IM SCHLOSS\*

#### a Weißer Salon (Konzertsaal):

20.00 | 21.30 Uhr  
**Benjamin Britten (1913-1976)**  
The Holy Sonnets of John Donne (1945)  
**Mark Milhofer**, Tenor  
**Christopher White**, Klavier

Im Juli 1945 spielte Britten mit dem Geiger Yehudi Menuhin im KZ Bergen-Belsen für die Überlebenden. Im wenig später komponierten Liederzyklus nach Versen des Renaissancepoeten John Donne, auch er ein Sinnsucher in heillosen Zeiten, kommt seine Erschütterung zu ergreifender künstlerischer Gestalt.

#### b Historischer Speisesaal:

20.00 | 21.00 | 22.00 | 22.45 Uhr  
**Francis Poulenc (1899-1963)**  
Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten (1945), erzählt von  
**Annett Renneberg & Jennipher Antoni**  
**Emi Munakata**, Klavier

Nach Jean de Brunhoffs Kinderbuchgeschichte aus den 30er Jahren um den verwaisten Elefantenjungen Babar schuf Francis Poulenc ein Stück für die Kinder der Verwandtschaft und deren Freunde. Die ursprüngliche Klavierfassung enthält einige der schönsten Klavierschöpfungen Poulencs und bezaubert durch Esprit und Poesie.

#### c Marschall-Saal:

20.30 | 21.30 Uhr  
**Dmitri Schostakowitsch (1906-1975)**  
Streichquartett Nr. 2 A-Dur op. 69 (1944)  
**BERLIN CHAMBER PLAYERS QUARTET**  
**Laura Rajanen**, David Gorol, Violine |  
**Dorian Wezel**, Viola | **Zoé Cartier**, Cello

Im Würgegriff des Stalin-Regimes, das ihn vereinnahmte und verfemte, wurde Dmitri Schostakowitschs künstlerische Existenz zum Drahtseilakt zwischen Anpassung und Subversion. Den Schrecken der Leningrad-Blockade entronnen, schrieb er 1944 sein 2. Streichquartett mit folkloristischen Anklängen und spukhaftem Totentanz im Walzertakt.



Andrej Hermlin  
and his Swing Dance Orchestra



Mark Milhofer

Annett Renneberg



### OPEN AIR AUF DEM RONDELL

#### d Schlossvorplatz

**AMERICAN SWING JAZZ**  
21.00 - 22.00 | 22.45 - 0.00 Uhr  
mit **Andrej Hermlin and his Swing Dance Orchestra**

20.00 - 21.00 | 22.00 - 22.45 Uhr  
mit **David Hermlin and his Trio**

#### e Wirtschaftshof

**SWING & RUSSISCHE FILMMUSIK**  
20.00 - 21.00 | 22.00 - 22.45 Uhr  
mit **Vladislav Urbansky**, Akkordeon

Das ist Musik, die von den Nazis nicht totzukriegen war, die die Verbrüderung von Siegern und Besiegten wirksamer förderte als politische Manifeste, nach der ein lebenshungriges junges Europa in die Freiheit tanzte – und die heute eine triumphale Renaissance erlebt. Deutschlands erfolgreichste Swing Dance Band spielt im Wechsel mit ihrem Trio-Ableger, angeführt von David Hermlin, der das Swing-Gen schon vom Vater mitbekam.

**Durchgehend:** Besichtigung des Konferenzsaals im Schloss Cecilienhof.

*Am Cecilienhof stehen nur eingeschränkt kostenpflichtige Besucherparkplätze zur Verfügung. Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel bzw. den kostenlosen Busshuttle nach der Veranstaltung zum Hauptbahnhof Potsdam.*

*\*Mit dem Kauf einer Karte für die Cecilienhofnacht wählen Sie eines der drei Konzerte a-c im Schloss. Die Uhrzeit für den Einlass zu den Konzerten im Schloss ist auf Ihrer Eintrittskarte ausgewiesen.*



Werden Sie Mitglied im Förderverein  
der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci e.V.



Sichern Sie sich einen  
Monat vor dem offiziellen  
Start des Vorverkaufs  
Ihre Karten für Ihr  
Wunschkonzert.

Die Förderprojekte 2018 sind:  
– *Eröffnungskonzert: Grenzenlos  
Europa!* (siehe Seite 2)  
– *Salon Europa* (siehe Seite 18)  
– *Baby- und Kleinkinderkonzerte:  
Europa liegt am Meer* (siehe Seite 38)  
– *Kinder- und Jugendkonzert: Europa  
und der Stier* (siehe Seite 39)

**Wir freuen uns auf Ihr  
Engagement!**

**Bankverbindung**  
Mittelbrandenburgische Sparkasse  
in Potsdam  
IBAN: DE79 1605 0000 1000 0194 69  
BIC: WELADED1PMB



Förderverein  
der Musikfestspiele  
**POTSDAM SANSSOUCI e.V.**

Telefon: 0331-28 888 27  
foerderverein@musikfestspiele-potsdam.de  
[www.musikfestspiele-potsdam.de](http://www.musikfestspiele-potsdam.de) >> Förderverein

**Berichte, Rezensionen, Interviews ... und mehr:**  
Mit Start der Musikfestspiele am 8. Juni 2018 blicken unsere Autoren  
hinter die Kulissen des Festspielprogrammes.  
[www.festspielreporter.de](http://www.festspielreporter.de)

Mit freundlicher Unterstützung:



# 16.

Samstag | Juni

16.00 Uhr

**ZWISCHEN ITALIEN UND RUSSLAND**

**D**

Treffpunkt: Eingang Orangerieschloss

17.00 Uhr

**EUROPA AN DER NEWA**

**15**

Kirche St. Peter und Paul auf Nikolskoe

19.00 Uhr

**VOCES SUAVES – LIEBLICHE STIMMEN**

**16**

Raffaelsaal, Orangerieschloss Sanssouci

22.00 Uhr

**ALL' IMPROVVISIO BALKAN**

**17**

Terrassen Orangerieschloss Sanssouci, Maulbeerallee



»Muskawith«  
(Moskowiter, also Russe)  
auf der »Völkertafel«

Samstag  
16. Juni  
17.00 Uhr

Konzert  
Kirche St. Peter und Paul auf Nikolskoe

## EUROPA AN DER NEWA

Sankt Petersburger Musikfrühling



Ludus Instrumentalis

**Johan Helmich Roman** (1694-1758)  
Golovinmusiken (Auszüge)  
**Luigi Madonis** (um 1700-1777)  
Sonate Nr. X F-Dur für Violine & B.c.  
**Baldassare Galuppi** (1706-1785)  
Concerto a quattro g-Moll für Streicher  
**Giovanni Piantanida** (1705-1782)  
Trio-Sonate G-Dur  
**Anton Ferdinand Titz** (1742-1810)  
Quartett Nr. III a-Moll  
**Vincenzo Manfredini** (1737-1799)  
Sonate für Cembalo  
**Ivan Khandoshkin** (1747-1804)  
Variationen auf russische Lieder für  
2 Violinen  
**Giovanni Mane Giornovich** (1735-1804)  
Finale Kamarinskaja aus dem  
Violinkonzert Nr. XIV A-Dur

LUDUS INSTRUMENTALIS  
**Evgeny Sviridov &**  
**Anna Dmitrieva**, Violine  
**Katarzyna Kmiecik**, Viola  
**Davit Melkonyan**, Cello  
**Elizaveta Solovey**, Theorbe  
**Ekaterina Biazrova**, Cembalo

*When the music of today's concert emerged, the much admired City of St. Petersburg was just taking shape. Engineers and artists from all over Europe were participating. Musicians, namely Italians, also did cultural building work. A new tradition of art music originated from among their Russian students and grew from the soil that was the European »musical import«. One day it would produce Tchaikowski and Glinka.*

Als die Musik des heutigen Konzerts entstand, nahm das so vielbewunderte Sankt Petersburg gerade erst Gestalt an. Ingenieure und Künstler aus ganz Europa wirkten mit. Auch Musiker, namentlich Italiener, leisteten kulturelle Aufbauarbeit. Unter ihren russischen Schülern begann auf dem Nährboden des europäischen »Musikimports« eine eigene Kunstmusiktradition zu keimen, die einst Tschaikowski und Glinka hervorbringen sollte. Mit reizvollen Raritäten und exquisiter Violinkunst aus 100 Jahren Petersburger Hofmusik lädt das preisgekrönte junge Ensemble LUDUS INSTRUMENTALIS ins idyllische Nikolskoe ein, wo sich Zar Nikolaus I., Schwiegersohn des Preußenkönigs Friedrich Wilhelm III., an einem Stückchen Heimat mit Blockhaus und Zwiebelturm-Kirche freuen durfte.

Konzert  
Raffaelsaal  
Orangerieschloss Sanssouci

Samstag  
16. Juni  
19.00 Uhr

## VOCES SUAVES – LIEBLICHE STIMMEN

Das Madrigal verzaubert ganz Europa



Voces Suaves

Italienische, englische & deutsche Madrigale zu drei bis acht Stimmen von  
**Luca Marenzio & Claudio Monteverdi**,  
**John Dowland & Thomas Weelkes**,  
**Heinrich Schütz & Hans Leo Hassler** u.a.

VOCES SUAVES  
**Lia Andres**, **Christina Boner-Sutter**,  
**Mirjam Wernli**, Sopran  
**Jan Thomer**, Altus  
**Dan Dunkelblum**, **Raphael Höhn**, Tenor  
**Tobias Wicky**, Bariton  
**Davide Benetti**, Bass  
**Ori Harmelin**, Laute

An den Fürstenhöfen Italiens pflegte und genoss man das raffinierte Luxusgeschöpf aus Dichtung und Musik zuerst, doch auch eingewanderte französische und frankoflämische Musiker hatten maßgeblichen Anteil an der Entstehung des Madrigals. Wie ein zärtliches Lauffeuer verbreiteten sich die neuen Töne und steckten ganz Europa an. Bald sang man auch jenseits der Alpen, ja selbst des Ärmelkanals ebenso kunstvoll mehrstimmig von Liebe. Und auf seiner Wanderschaft nahm das Madrigal immer neue Formen an. Das junge Basler Vokalensemble VOCES SUAVES bringt die grenzüberschreitende Schönheit und Emotionalität der Madrigalkunst zum Blühen und Glühen und macht seinem Namen alle Ehre.

*The refined luxury creature made up of poetry and music was first enjoyed at the courts in Italy. However, French and Franco-Flemish immigrant musicians also played a major role in the genesis of the madrigal. The new sounds spread like a tender wildfire and infected all of Europe. Soon there was singing of love beyond the Alps, even beyond the English Channel love was musically celebrated in several parts. On its tramp the madrigal kept changing its shape. Young vocal ensemble VOCES SUAVES from Basel make the transnational beauty and the emotionality of madrigals bloom and glow. And they do live up to their name.*

ZWISCHEN ITALIEN UND  
RUSSLAND  
Das Orangerieschloss  
im Park Sanssouci

Führung  
**Dr. Juliane Marquard-Twarowski**  
Treffpunkt: Eingang Orangerieschloss  
(max. 25 Personen)

Samstag  
16. Juni  
16.00 Uhr

Samstag  
16. Juni  
Einlass:  
20.00 Uhr  
Beginn:  
22.00 Uhr

Open Air

Terrassen Orangerieschloss Sanssouci, Maulbeerallee

## ALL' IMPROVVISO BALKAN

Christina Pluhars neues Balkanprojekt mit Starbesetzung und Feuerwerk



Vincenzo Capezuto, Gesang  
Céline Scheen, Sopran  
Katerina Papadopoulou, Gesang (Griechenland)  
Nataša Mirković, Gesang (Bosnien)

BULGARIAN VOICES ANGELITE (Bulgarien)

L'ARPEGGIATA

Doron Sherwin, Zink | Josep Maria Marti Duron, Theorbe & Barockgitarre | Sergey Saprichev, Perkussionen | Boris Schmidt, Kontrabass | Francesco Turrisi, Cembalo & Piano

Petar Ralchev, Akkordeon (Bulgarien) | Peyo Peev, Gadulka (Bulgarien) | Sokratis Sinopoulos, Lyra (Griechenland)

Christina Pluhar, Theorbe & musikalische Leitung

Feuerwerk: Pyrofabrik



Christina Pluhar



Nataša Mirković



Bulgarian Voices Angelite



Katerina Papadopoulou



Vincenzo Capezuto

L'ARPEGGIATA & Gäste präsentieren ihr brandneues Programm mit barocker und traditioneller Musik von Venedig über den Balkan bis nach Griechenland – und die südliche Traumkulisse des Orangerieschlusses Sanssouci erstrahlt frisch saniert in neuem Glanz.

Als Fluchtweg der Verzweifelten von Ost nach West führt die »Balkanroute« über den Schauplatz blutiger Kriege in Europa, die gerade 20 Jahre her sind, und erzählt eine endlose Geschichte von menschlichem Leid. Christina Pluhar und ihr Ensemble gehen den umgekehrten Weg: Von Venedig über die Adria ins einst venezianische Dalmatien und weiter bis nach Bulgarien und Griechenland. Mit Gästen wie der bosnischen Sängerin Nataša Mirković und dem bulgarischen Frauenchor ANGELITE stürzen sie sich erstmals ins Musikabenteuer Balkan und entdecken eine andere Geschichte, die von kultureller Verbundenheit und inspirierenden musikalischen Begegnungen zeugt. Im unverwechselbaren L'ARPEGGIATA-Sound verschmelzen barocke und traditionelle Klänge zu einer Musik, die aus dem Geist der Improvisation lebt – mitreißend frisch und voller Überraschungen.

*L'ARPEGGIATA & guests present their brand-new program with baroque and traditional music from Venice via the Balkans to Greece – and having just undergone comprehensive renovation the southern dream setting that is the Orangery Palace of Sanssouci stands proudly in its renewed splendour. The unmistakable L'ARPEGGIATA-sound brings together baroque and traditional sounds creating music born from the spirit of improvisation – captivatingly fresh and full of surprises.*

Mit freundlicher Unterstützung  Mittelbrandenburgische Sparkasse



# Lassen Sie sich mitreißen!

\* Summe der Förderungen durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und ihre Stiftung (Stand 31.12.2016)

**Gut** für die Menschen.

mbs.de

Egal ob Sie ausgefallene Theaterstücke lieben, kein Spiel Ihrer Lieblingstruppe verpassen oder in jeder Wolke ein Kunstwerk sehen.

Wir haben in den letzten zehn Jahren mit rund 38 Millionen Euro\* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert.

Wenn's um Geld geht

 Mittelbrandenburgische Sparkasse

# Sonntag | Juni 17.

ab 10.00 Uhr Baby- & Kleinkinderkonzert **EUROPA LIEGT AM MEER** 18

Tanzsaal Schloss Babelsberg

10.00 Uhr Kinder- und Jugendkonzert **EUROPA UND DER STIER** 19

Bildergalerie Sanssouci

11.00 Uhr **STEINERNE REISEERINNERUNGEN** E

Treffpunkt: Eingang Neues Palais, Ehrenhof

11.00 Uhr **275 JAHRE JÜDISCHER FRIEDHOF POTSDAM** F

Treffpunkt: Eingang Jüdischer Friedhof

16.00 Uhr **REISENDE VIRTUOSEN: CHOPIN** 20

Palmensaal Neuer Garten

16.00 Uhr **EINE »TÜRKISCHE« MOSCHEE FÜR DAS WASSER** G

Treffpunkt: Eingang Dampfmaschinenhaus an der Havelbucht

18.00 Uhr **UNTER EINEM HIMMEL** 21

Friedenskirche Sanssouci

20.00 Uhr (s. S. 45) **OHRPHON [D] Opernprobe: L'EUROPE GALANTE** E

Treffpunkt: Pflanzenhalle, Orangerieschloss Sanssouci

20.00 Uhr (siehe Seite 24) **L'EUROPA** 22

Ovidgalerie, Neue Kammern Sanssouci

*Grabsteine auf dem  
Jüdischen Friedhof Potsdam*



Sonntag  
17. Juni  
10.00 Uhr

11.30 Uhr  
14.30 Uhr  
16.00 Uhr

## EUROPA LIEGT AM MEER

Babybarock: Konzerte für kleine Ohren

Baby- und Kleinkinderkonzert  
Tanzsaal Schloss Babelsberg



Zwei Konzertprogramme für Babys und für Kleinkinder mit einem erwachsenen Begleiter

**Claudia Mende**, Violine  
**Johanna Oelmüller**, Viola da gamba  
**Sören Schrader**, Perkussion

Vom wunderschönen Tanzsaal im Schloss Babelsberg aus kann man nicht nur die Havel sehen, sondern sogar das Mittelmeer – wenn drei Musiker samt Publikum mit viel Fantasie ins Blaue segeln und auf einer sonnigen Insel landen, wo es nach Vivaldi, Boccherini und Monteverdi klingt. Alle Mann an Deck? Dann Leinen los!

*When three musicians set sails and take the audience with a lot of fantasy on a mystery tour to a sunny island, which sounds like Vivaldi, Boccherini and Monteverdi, you can not only see the River Havel from the beautiful dance hall inside Babelsberg Palace, you can even see the Mediterranean. Everyone aboard? Cast off!*

Kinder- und Jugendkonzert  
Bildergalerie Sanssouci

Sonntag  
17. Juni  
10.00 Uhr

## EUROPA UND DER STIER

Musik & Geschichten über den Mythos der Prinzessin Europa



Für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Wenn wir auf das herrliche Bild von Guido Reni in der Bildergalerie schauen, fällt uns natürlich sofort die junge Frau im blauen Kleid ins Auge, die einen weißen Stier umarmt. Das ist die Prinzessin Europa. Aber was macht sie dort, und warum trägt der Stier einen bunten Blütenkranz? Was für ein Knabe steckt dem Stier da einen Pfeil ins Maul und warum hat er Flügelchen auf dem Rücken? Und wer sind all die schönen Mädchen, die Blumen pflücken und so freundlich den Stier anlächeln? Annette Paul und Musikerinnen und Musiker der Neuen Hofkapelle Graz beantworten diese Fragen und erzählen die abenteuerliche Geschichte um die Prinzessin Europa.

**Annette Paul**, Erzählerin  
**Mitglieder der NEUEN HOFKAPELLE GRAZ**  
**Michael Hell**, musikalische Leitung

*When we look at the amazing painting by Guido Reni in the Picture Gallery we of course immediately see the young woman in a blue dress hugging a white bull. This is Princess Europa. But what is she doing there and why is the bull wearing a colourful flower wreath? Who is the child happily playing with an arrow at the animal's mouth and why does this boy have wings on his back? And who are all the beautiful girls picking flowers and smiling at the bull? Annette Paul and musicians of Neue Hofkapelle Graz answer these questions and tell the story of Princess Europa and her adventures.*

STEINERNE  
REISEERINNERUNGEN

Führung  
**Dr. Käthe Klappenbach**  
Treffpunkt: Eingang Neues Palais, Ehrenhof  
(max. 30 Personen)

Sonntag  
17. Juni  
11.00 Uhr

**Sonntag**  
17. Juni  
16.00 Uhr

*Konzert*  
Palmensaal Neuer Garten

## REISENDE VIRTUOSEN: CHOPIN

*Europäer mit polnischem Herzen*



**Frédéric Chopin (1810-1849)**  
Drei Mazurken op. 50  
Grande Valse Brillante op. 18  
Préludes op. 28 Nr. 1-8  
Drei Ecossaissen op. 72  
Andante spianato et Grande Polonaise brillante op. 22  
Impromptu op. 51  
Sonate b-Moll op. 35

**Stefania Neonato,**  
Konzertflügel von Pleyel (1846)

Während daheim der Aufstand gegen die russische Fremdherrschaft losbricht, zieht der junge Chopin 1830 westwärts, um es im juli-revolutionär aufgewirbelten Paris mit Europas Pianistenelite aufzunehmen. 18 Jahre und eine Revolution später geht er todkrank auf seine letzte Tournee. Dazwischen hat er als Galionsfigur der Polen im Exil ganz Europa mit Mazurken und Polonaisen infiziert. Aus dem Geist der Poesie hat er das Klavier neu erfunden und im Salon zart, radikal und formvollendet Revolution gemacht. Am liebsten auf einem Flügel von Pleyel, wie ihn Stefania Neonato für dieses Konzert auswählte.

**KULTURradio**<sup>rb</sup>

*Whilst at his home there is an uprising against the foreign rule by Russia young Chopin travels west in 1830 and in Paris, which is stirred up by the July revolution, he takes on the European piano elite. 18 years later and mortally sick he goes on his last tour. In between he had not only become the figurehead of Poles in exile but also made all of Europe fall in love with mazurkas and polonaises. He reinvented the piano with his sense of poetry and in the parlours he staged a gentle, radical and perfect revolution. His favourite instrument was a grand piano by Pleyel just like the one Stefania Neonato chose for this concert.*

**Sonntag**  
17. Juni  
11.00 Uhr

*Führung*  
**Norbert Blumert**  
Treffpunkt: Eingang Jüdischer Friedhof  
(max. 30 Personen)

275 JAHRE JÜDISCHER FRIEDHOF  
POTSDAM

*Konzert*  
Friedenskirche Sanssouci

**Sonntag**  
17. Juni  
18.00 Uhr

## UNTER EINEM HIMMEL

*Sarband auf den Spuren Ali Ufkis*



Die Lebensgeschichte des Ali Ufkî klingt wie ein Roman. Mit 18 von Tataren an den Sultanshof in Konstantinopel (heute Istanbul) verschleppt, stieg der gebürtige Pole vom Pagen zum Hofmusiker, Dolmetscher und Schatzmeister im Serail auf. Das wohl erstaunlichste Zeugnis seines lebenslangen Wirkens als Grenzgänger und Brückenbauer zwischen Religionen und Kulturen sind seine Übertragungen von Liedern aus dem *Genfer Psalter*, dem großen Gesangbuch der reformierten Kirche, in die osmanisch-türkische Musik. Das Ensemble Sarband – berühmt für geniale interkulturelle Brückenschläge – führt seine Vertonungen mit denen Goudimels und Sweelincks zusammen und verschmilzt Psalmengesänge aus Orient und Okzident zu einem Strom farbenprächtiger Musik, der nicht nur die ekstatisch wirbelnden Derwische mitzureißen vermag.

Christliche & muslimische Psalmvertonungen von **Ali Ufkî** (Wojciech Bobowski, 1610-1675), **Claude Goudimel** (1514-1572) & **Jan Pieterszoon Sweelinck** (1562-1621)

**ENSEMBLE SARBAND**  
**Mustafa Doğan Dikmen,**  
**Rebal Alkhodari,** Gesang  
**Mohamad Fityan,** Nay (Rohrflöte)  
**Efstratios Psaradellis,** Kemençe (Schoßfiedel)  
**Salah Eddin Maraqa,** Qanun (Psalter)

**Metin Erkuş & Cem Kağıtçı,**  
wirbelnde Mevlevi-Derwische

**VOKALAKADEMIE BERLIN**

**Vladimir Ivanoff,** musikalische Leitung  
& Bendir (Rahmentrommel)

EINE »TÜRKISCHE« MOSCHEE  
FÜR DAS WASSER

*Führung*  
**Nadine Löffler**  
Treffpunkt: Eingang Dampfmaschinenhaus  
an der Havelbucht (max. 20 Personen)

**Sonntag**  
17. Juni  
16.00 Uhr

# Jeder Tag eine neue Komposition

Die Tageszeitung der Landeshauptstadt als App



Jetzt 30 Tage  
probelesen

Abonnenten erhalten bis zu 50 % Rabatt auf Eintrittskarten für den Nikolaisaal und andere Bühnen Potsdams.

Gleich bestellen!  
Telefon (0331) 23 76-100  
[www.pnn.de/epaper](http://www.pnn.de/epaper)



TAGESSPIEGEL  
**POTSDAMER**  
NEUESTE NACHRICHTEN

Montag | Juni **18.**

20.00 Uhr

(siehe Seite 24) L'EUROPA

23

Neue Kammern Sanssouci

Dienstag | Juni **19.**

20.00 Uhr

(siehe Seite 19) SALON EUROPA: JÜDISCHER SALON

8b

Truman-Villa, Potsdam-Babelsberg

20.30 Uhr

PREMIERE: L'EUROPE GALANTE

24

Orangerieschloss Sanssouci



Europa mit ihren exotischen Begleiterinnen auf  
Hendrik van Balens (1575-1632) »Raub der Europa«  
im Neuen Palais von Sanssouci



Dienstag  
19. Juni  
20.30 Uhr

Musiktheater  
Orangerieschloss Sanssouci

## PREMIERE: L'EUROPE GALANTE

Verliebt in 4 Nationen: Barockoper aus Frankreich



L'Europe Galante  
Opéra-Ballet von André Campra (1660-1744)  
Libretto von Antoine Houdar de La Motte (1672-1731)

Chantal Santon-Jeffery, Sopran  
Eugénie Lefebvre, Sopran  
Aaron Sheehan, Tenor  
Clément Debieuve, Tenor  
Douglas Williams, Bassbariton  
Lisandro Abadie, Bassbariton  
Philippe-Nicolas Martin, Bassbariton

COMPAGNIE DE DANSE L'ÉVENTAIL, Tanz  
LES FOLIES FRANÇOISES & COLLEGIUM MARIANUM PRAG  
LES CHANTRES CENTRE DE MUSIQUE BAROQUE DE VERSAILLES, Chor  
Einstudierung Chor: Olivier Schneebeil

Musikalische Leitung & Violine:  
Patrick Cohën-Akenine  
Regie: Vincent Tavernier  
Choreografie: Marie-Geneviève Massé  
Bühnenbild: Claire Niquet  
Kostüme: Érick Plaza Cochet  
Licht: Carlos Perez



Donnerstag  
21. Juni  
20.30 Uhr

Freitag  
22. Juni  
20.30 Uhr

Samstag  
23. Juni  
20.30 Uhr

Paris, 1697: Die Zwietracht in Person entert die Opernbühne und glaubt Europa fest im Griff zu haben. Doch Amors Waffenschmiede arbeitet auf Hochtouren, um der Liebe zum Durchbruch zu verhelfen. Gewitzt brechen die Schöpfer dieses Stücks die große Frage von Krieg und Frieden auf die Ebene der Zweierbeziehung herunter und zeigen in vier Episoden Liebende vierer Nationen in Aktion: Ein prekäres Schäferidyll in Frankreich, eine nächtliche Serenade in Spanien, ein Eifersuchtsdrama beim venezianischen Maskenball und ein Happy End im türkischen Serail. Überall geht es um Lust und Frust und wie man letzteren mit Fassung trägt. Campras neuartige Ballettoper kommt wie eine barocke Musicalrevue von hohem Unterhaltungswert daher und präsentiert sich in opulenter Besetzung. LES FOLIES FRANÇOISES, die 2016 mit Lullys *Armide* begeisterten, vereinen sich diesmal mit dem COLLEGIUM MARIANUM PRAG. Getanzt wird stilecht und formvollendet von Frankreichs führender Barocktanzcompagnie unter Marie-Geneviève Massé. Keine Frage, wem im galanten Europa die Kulturhoheit gebührt.

Eine Koproduktion der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci mit dem Centre de musique baroque de Versailles und in Kooperation mit dem Early Music Festival Prag

Aufführung mit deutschen Übertiteln | Dauer: ca. 3 Stunden

### OHRPHON [?] Opernprobe für Erwachsene

Erleben Sie live die alles entscheidende Hauptprobe am 17. Juni um 20.00 Uhr, wenn die Musiker, die Sänger und alle Gewerke der Oper das erste Mal in Potsdam zusammenkommen. Erfahren Sie mehr zur Inszenierung, zum Bühnenbild und zur musikalischen Konzeption, live kommentiert über OHRPHON-Audioguide durch Dr. Andrea Palent.  
Treffpunkt: Pflanzhalle, Orangerieschloss Sanssouci

Paris in 1697: discord in person enters the opera stage and believes she is holding Europe firmly in her grip. Yet Amor's armourers work overtime to give love a break. The creators of this piece shrewdly break down the great questions of war and peace and move them to the level of couples and their relationships showing four episodes with lovers from four nations in action: an uncertain shepherd idyll in France, a nightly serenade in Spain, a jealousy drama at a Venetian masked ball and a happy ending in a Turkish seraglio. Lust and frustration, that's what it's about everywhere and how to bear the latter with fortitude. Campra's novel ballet-opera seems like a baroque musical revue, is very entertaining and presented with an opulent cast. LES FOLIES FRANÇOISES amazed audiences with Lully's *Armide* in 2016 and this time they team up with COLLEGIUM MARIANUM PRAGUE. The top French baroque dance company led by Marie-Geneviève Massé presents the stylishly perfect dances. There can be no question as to who has cultural superiority in gallant Europe.



# 20. Juni | Mittwoch

**H** LORDMARSCHALL GEORGE KEITH 17.30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Schloss Sanssouci, Ehrenhof

**25** REISENDE VIRTUOSEN: DOWLAND 20.00 Uhr

Raffaelsaal, Orangerieschloss Sanssouci

»Engerländer« (Engländer) auf der »Völkertafel«



25

Konzert  
Raffaelsaal  
Orangerieschloss Sanssouci

Mittwoch  
20. Juni  
20.00 Uhr

## REISENDE VIRTUOSEN: DOWLAND

*Englands Geheimagent in melancholischer Mission*



Thomas Dunford



Paul Agnew

In Paris holte er sich den letzten Schliff als Lautenist, in Florenz wurde er fast in ein Mordkomplott gegen die Queen verwickelt, in Kopenhagen avancierte er zum bestbezahlten Musiker des Königs, agierte im diplomatischen Dienst und machte sich zuletzt gar der Spionage für England verdächtig. Ganz schön weit herum kam John Dowland. Und seine Lieder erst: *Flow my tears* war einer der Top-Hits des Jahrhunderts und wurde europaweit tausendfach gecovert. Zuletzt von Sting. Zwei Stars der Alten Musik zelebrieren als kongeniales Duo Dowlands Kunst mit all ihren Finessen und machen nicht nur Melancholiker glücklich.

Lieder & Musik für Laute solo von **John Dowland (1563-1626)**

Auf dem Programm stehen u.a.:  
*Flow my tears* | *Lachrimae*  
*Fortune my foe* | *Frog Galliard*  
*I saw my lady weep* | *A dream*  
*Semper Dowland, semper dolens*  
*Now, o now I needs must part*

**Paul Agnew**, Tenor  
**Thomas Dunford**, Laute

*In Paris he perfected his skills as lutenist, in Florence he was almost involved in a plot to assassinate the queen of England, in Copenhagen he became the king's highest paid musician, entered diplomatic services and was accused of being a spy for England. John Dowland did travel far indeed. And then there are his songs: Flow my tears was one of the top hits of the century and it was covered thousands of times all over Europe. Most recently by Sting. Two stars of Early Music get together and as a congenial duo they celebrate Dowland's art in all its refinement, bringing happiness not only to the melancholic types.*

H

MIT LORDMARSCHALL GEORGE KEITH  
IM SCHLOSS SANSSOUCI

Führung  
**Peter Hofmann**  
Treffpunkt: Eingang Schloss Sanssouci, Ehrenhof  
(max. 20 Personen)

Mittwoch  
20. Juni  
17.30 Uhr

# 21. Juni | Donnerstag

**26** FÊTE DE LA MUSIQUE: LES MUSICIENS DE SAINT-JULIEN 18.00 Uhr

»Theaterklausen« Zimmerstraße

**27** L'EUROPE GALANTE (siehe Seite 44) 20.30 Uhr

Orangerieschloss Sanssouci

Das musizierende Gefolge aus dem  
»Raub der Europa«  
von Antoine Pesne (1683-1757)  
im Neuen Palais von Sanssouci



**27**  
L'EUROPE GALANTE  
Seite 44

**26**

Konzert  
»Theaterklausen« Zimmerstraße  
FÊTE DE LA MUSIQUE:  
LES MUSICIENS DE SAINT-JULIEN  
Mitfeiern beim Musikfest ohne Grenzen

Donnerstag  
21. Juni  
18.00 Uhr



Folk-barockige Tanzmusik von den Britischen Inseln & anderswo

LES MUSICIENS DE SAINT-JULIEN

David Greenberg, Violine | Lucile Boulanger, Viola da gamba | Eric Bellocq, Arciliuto, Cister  
Marie-Domitille Murez, Tripelharfe | Emily Flack, Steptanz

François Lazarevitch, Flöten, Dudelsack & musikalische Leitung

Der französische Kulturminister Jack Lang hatte die Idee, Paris machte 1982 den Anfang, inzwischen feiern 540 Städte nicht nur in Europa am 21. Juni die »Fête de la Musique«: Musiker schwärmen aus in den öffentlichen Raum und machen kostenlos Musik für alle. Zum 14. Mal ist Potsdam dabei, die Musikfestspiele geben ihren Einstand mit den Musiciens de Saint-Julien, die 2016 als »Ensemble in Residence« mehrfach das Festivalpublikum begeisterten und ihm diesmal als Barockfolktanzband einheizen. Der Schauplatz bietet zusätzlichen Reiz: Vom Hof der »Theaterklausen« aus kann man einen Blick auf das neue Wissenschafts- und Restaurierungszentrum der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten werfen.

Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich.

In Zusammenarbeit mit KULTURTÄNZER e.V.,  
Fête de la Musique, Potsdam

The then French Minister for Culture Jack Lang had the idea and it all started in Paris in 1982. Since then 540 cities, not only in Europe, have joined the celebrations »Fête de la Musique« on 21st June: musicians take over public spaces and make music for free for everyone. It's Potsdam's 14th time and the Music Festival joins in for the first time with the Musiciens de Saint-Julien. Audiences loved them as »Ensemble in Residence« in 2016 and this time they get the party going as baroque folk band. The venue offers an additional attraction: from the courtyard of »Theaterklausen« you can take a look at the new Science and Restoration Centre of the Prussian Palaces and Gardens Foundation.

# 22. Juni | Freitag

**I** DAS EDIKT VON POTSDAM 18.00 Uhr

Treffpunkt: Obelisk Alter Markt

**K** KOLONIALPOLITIK BRANDENBURGER KURFÜRSTEN 18.00 Uhr

Treffpunkt: Obeliskportal Park Sanssouci

**28** PRIMADONNEN & KASTRATEN 20.00 Uhr

Nikolaisaal Potsdam, Großer Saal

**29** EINMAL DURCH EUROPA TANZEN 20.00 Uhr

Ovidgalerie, Neue Kammern Sanssouci

**30** L'EUROPE GALANTE (siehe Seite 44) 20.30 Uhr

Orangerieschloss Sanssouci

Apsis in der Friedenskirche Sanssouci,  
Veneto, byzantinisches Mosaik aus dem  
ersten Drittel des 13. Jahrhunderts



Konzert  
Nikolaisaal Potsdam  
Großer Saal

Freitag  
22. Juni  
20.00 Uhr

## PRIMADONNEN & KASTRATEN

Reisende Superstars des Barock

Arien & Duette für Farinelli, Senesino, Faustina Bordoni & andere Stimmvirtuosen aus Opern von Georg Friedrich Händel (1685-1759), Johann Adolf Hasse (1699-1783) & Antonio Vivaldi (1678-1741)

Vivica Genaux, Mezzosopran  
David Hansen, Countertenor

ACADEMIA MONTIS REGALIS  
Alessandro De Marchi, musikalische Leitung

Sie waren die unumschränkten Herrscher der europäischen Opernbühnen, das Publikum betete sie an wie Götter, ihre Gagen trieben manches Haus in den Ruin und ihre Vokalartistik war so spektakulär, dass man noch heute, wo ihre Stimmen längst verweht sind, bewundernd ihre Namen nennt: Die großen Gesangsvirtuosen des Barock leben fort in der Musik, die große Komponisten ihnen in die Kehle schrieben. Als würdige Nachfolger begeistern Vivica Genaux aus Alaska und der Countertenor David Hansen aus Australien ein weltumspannendes Publikum mit phänomenaler Technik, unverwechselbarem Timbre und hinreißender Bühnenpräsenz. Alessandro De Marchi und sein Ensemble beflügeln sie zum virtuosen Höhenflug, und wenn sich ihre Stimmen im Duett vereinen, ist der Gipfel vokaler Glückseligkeit erreicht.

*They were the sovereign rulers of European opera stages, audiences everywhere adored them like gods, their salaries ruined some theatres and their vocal artistry was so spectacular that their names are still mentioned admiringly even though their voices are long gone: Baroque's great singing virtuosos live on in the music written by composers for their vocal chords. Vivica Genaux from Alaska and the countertenor David Hansen from Australia have become worthy successors and amaze global audiences with phenomenal technique, unmistakable timbre and fantastic stage presence. Alessandro De Marchi and his ensemble inspire them to virtuosically fly high and when their voices come together in a duet it's the peak of vocal bliss.*



Vivica Genaux



David Hansen



Alessandro De Marchi

KULTURRADIO<sup>rbb</sup>



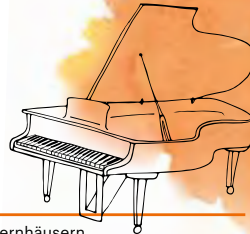
DAS EDIKT VON POTSDAM  
Auf den Spuren der Hugenotten  
in Potsdams Historischer Mitte

Führung  
Dr. Silke Kamp  
Treffpunkt: Obelisk Alter Markt  
(max. 30 Personen)

Freitag  
22. Juni  
18.00 Uhr



# Das Konzert im Radio



**Konzert**  
Sonntag bis Freitag, 20.03 Uhr

**Oper**  
Samstag, 19.05 Uhr

bundesweit und werbefrei  
DAB+, Kabel, Satellit, Online, App  
deutschlandfunkkultur.de

Aus Opernhäusern,  
Philharmonien und Konzertsälen.  
**Jeden Abend.**

## EINMAL DURCH EUROPA TANZEN

*Die grenzenlose Tanzlust des Barock*

Tanzmusik aus England, Frankreich, Irland, Schottland, Italien, Spanien & Osteuropa von anonymen & berühmten Komponisten wie u.a.

- Jean-Baptiste Lully** (1632-1687)  
Passacaille aus der Oper *Armide*
- Alessandro Scarlatti** (1660-1725) Fandango
- Arcangelo Corelli** (1653-1713) La Folia
- Georg Philipp Telemann** (1681-1767)  
Suite im polnischen Stil
- Henry Purcell** (1659-1695) Hornpipe & Jig

- LES MUSICIENS DE SAINT-JULIEN**
- David Greenberg**, Violine | **Lucile Boulanger**, Viola da gamba | **Eric Bellocq**, Arciliuto, Cister
  - Marie-Domitille Murez**, Tripelharfe
  - Emily Flack**, Steptanz
  - Sarah Berreby**, Barocktanz

**François Lazarevitch**, Flöten, Dudelsack & musikalische Leitung



Zur Barockzeit war Europa ein einziger Tanzboden, so international war das Tanzrepertoire und so schnell machten Modetänze die Runde. Anerkannte Oberschrittmacher waren die Franzosen, aber auch England setzte mit seinen Country Dances einen Trend und Spanien punktete mit aufregenden Übersee-Importen. Manch Bauerntanz fand sich veredelt im Ballsaal wieder oder auf der Opernbühne, und allenthalben schöpften große Komponisten aus dem Fundus der Tanzkapellen, mit denen sich feiertags das Volk vergnügte. Les Musiciens de Saint-Julien, benannt nach der alten Pariser Musikantengilde, schließen die barocke »Kunstmusik« wieder an ihre traditionellen Quellen an und machen Musik, zu der man wirklich tanzen kann – hören und sehen Sie selbst!

*During the baroque period Europe was essentially one gigantic dance floor. The dance repertoire was incredibly international and fashionable dances spread rapidly. The French were accepted as key pacemakers. However, England set trends with its country dances and Spain scored points with exotic imports from abroad. Some farmers' dances were refined and moved to the ballrooms or the opera stages and everywhere great composers were turning to the dance music bands, which entertained the common people on official holidays for inspiration. Named after the old Parisian musicians' guild, Les Musiciens de Saint-Julien reconnect baroque »art music« with its sources and make music that is actually danceable. Listen and see for yourselves!*

**ZUR KOLONIALPOLITIK DER  
BRANDENBURGER KURFÜRSTEN**

**Führung**  
**Petra Sopper**  
Treffpunkt: Obeliskportal Park Sanssouci  
(max. 30 Personen)

**Freitag**  
**22. Juni**  
**18.00 Uhr**

K

Potsdams Tonträger  
begleitet Sie bei den  
Musikfestspielen  
Potsdam Sanssouci 2018

Wir beraten Sie gern und  
empfehlen Ihnen Musik  
zu den diesjährigen Fest-  
spielen!

Informationen  
und Termine:  
[www.potsdams-  
tontraeger.de](http://www.potsdams-<br/>tontraeger.de)  
Tel.: 0331 – 28 888 39

Foto: Stefan Glöde

POTSDAMS  
**TONTRÄGER**

**WIR LIEBEN  
VERWÖHNTE HÖRER...**



# 23. Juni | Samstag

## 31 KÖNIGLICH TAFELN! 17.00 Uhr

Park Sanssouci, Neues Stück unterhalb der Terrassen Orangerieschloss Sanssouci

## L BÖHMISCHE WEBER BEI POTSDAM 15.00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Friedrichskirche Babelsberg

## 32 BÖHMISCHE ITALIANITÀ 17.00 Uhr

Friedrichskirche Babelsberg

## M VON BAYERN NACH POTSDAM IN 90 MINUTEN 18.00 Uhr

Treffpunkt: Grünes Gitter, Park Sanssouci

## 33 CEMBALO DER NATIONEN 20.00 Uhr

Neue Kammern Sanssouci

## 8c SALON EUROPA: RUSSISCHER SALON (siehe Seite 19) 20.00 Uhr

Weißer Salon, Schloss Cecilienhof

## 34 L'EUROPE GALANTE (siehe Seite 44) 20.30 Uhr

Orangerieschloss Sanssouci



»Frantzoß« (Franzose) auf der »Völkertafel«

Open Air  
Park Sanssouci, Neues Stück unterhalb der  
Terrassen Orangerieschloss Sanssouci

Samstag  
23. Juni  
Einlass:  
16.00 Uhr  
Beginn:  
17.00 Uhr

## KÖNIGLICH TAFELN!

Europäisches Picknick in Sanssouci

Wenn im Europäischen Kulturerbejahr 2018 königliche Schlösser und Gärten in Deutschland und ganz Europa unter dem Motto »Zu Tisch!« oder »A place at the royal table« zum royalen Picknick einladen, darf Sanssouci natürlich nicht fehlen. Auf der Wiese zu Füßen der grandiosen Terrassenanlage des Orangerieschlusses stehen 270 Meter weiß gedeckte Tische für Sie bereit: Packen Sie Ihren Picknickkorb, nehmen Sie Platz an der königlichen Tafel und genießen Sie Ihre mitgebrachten Köstlichkeiten bei exquisiter Tafelmusik von Barock und Folk bis zu sonnigen Mittelmeerklängen.

Es spielen:

**LES MUSiciens DE SAINT-JULIEN**  
David Greenberg, Violine | Lucile Boulanger,  
Viola da gamba | Eric Bellocq, Arciliuto, Cister |  
Marie-Domitille Murez, Tripelharfe  
François Lazarevitch, Flöten, Dudelsack &  
musikalische Leitung

**TRIO MACCHIATO**  
Jana Mishenina, Violine, Gesang | Jakob Neu-  
bauer, Akkordeon, Gesang | Henry Altmann,  
Kontrabass, Perkussion, Gesang



Der Eintritt ist frei. Voranmeldung ist nicht erforderlich. Essen, Getränke, Geschirr & Besteck sind mitzubringen. Parkmöglichkeiten für PKW an der Historischen Mühle, für Radler an der Maulbeerallee. Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie vorher das Orangerieschloss und den Orangerie-Aussichtsturm an diesem Tag zum ermäßigten Preis von 5,- €.

Möchten Sie Ihr Lieblings-Picknickrezept teilen? Dann schicken Sie es bitte mit Bild bis zum 9. Juni 2018 an [zutisch@spsg.de](mailto:zutisch@spsg.de) und schreiben Sie uns, aus welcher Region Ihr Gericht stammt und welche Welt-Geschichte Sie damit verbinden.

Ab 16. Juni werden Ihre Rezepte auf [www.spsg.de/zutisch](http://www.spsg.de/zutisch) veröffentlicht. Unter den Einsendern verlosen wir 3x2 Tickets für das Abschlusskonzert der Musikfestspiele und 3 Bücher *Pracht und Idylle: Eine Bilderreise durch Schlösser und Gärten in Deutschland*.

# KÖNIGIN UND KÖNIG FÜR EIN JAHR

MIT DER JAHRESKARTE DER STIFTUNG  
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN  
BERLIN-BRANDENBURG

60 EURO / ERMÄSSIGT 40 EURO  
INKL. ERMÄSSIGUNGEN IN DEN MUSEUMSSHOPS  
UND IN AUSGEWÄHLTEN GASTRONOMIEN



JETZT  
AUCH ONLINE  
ERHÄLTlich!  
TICKETS.SPSG.DE

GÜLTIG FÜR ALLE DERZEIT GEÖFFNETEN SCHLÖSSER\* DER STIFTUNG  
INKLUSIVE SONDERAUSSTELLUNGEN.  
GÜLTIG FÜR EIN JAHR AB AUSSTELLUNGSdatum: NICHT ÜBERTRAGBAR.  
VERKAUF AN ALLEN SCHLOSSKASSEN UND IN DEN BESUCHERZENTREN.  
\* AUSGENOMMEN BELVEDERE AUF DEM POTSDAMER PFINGSTBERG,  
SCHLOSS SACROW, JAGDSCHLOSS STERN

Konzert  
Friedrichskirche Babelsberg

Samstag  
23. Juni  
17.00 Uhr

## BÖHMISCHE ITALIANITÀ

Barock zwischen Prag und Venedig

**Antonín Reichenauer** (um 1694-1730)

Fagottkonzert F-Dur

Konzert F-Dur für Oboe & Fagott

**František Benda** (1709-1786)

Sinfonia B-Dur L. 1.10 für 2 Oboen,  
Streicher & B.c.

**Antonio Vivaldi** (1678-1741)

Violinkonzert Es-Dur op. 8 Nr. 5

»La tempesta di mare«

Fagottkonzert g-Moll

»Per Marchese de' Morzin«

**František Jiránek** (1698-1778)

Sinfonia D-Dur für Streicher & B.c.



Sergio Azzolini

**Helena Zemanova**, Violine

**Giovanni de Angeli**, Oboe

**Sergio Azzolini**, Fagott

L'ONDA ARMONICA

Sergio Azzolini, musikalische Leitung



»Virtuosissima« nannte Vivaldi die Hofkapelle des Grafen Morzin, widmete ihm sein Opus 8 inklusive der *Vier Jahreszeiten* und schrieb dem begnadeten Fagottisten Antonin Möser Concerti auf den Leib. Dank der Venedig-Connection waren František Jiránek und Antonin Reichenauer voll italianisiert und stilistisch up to date. Die Gebrüder Benda aus Böhmen machten am Hof Friedrich II. Karriere, der Rest der Familie fand in der Weberkolonie Nowawes in Babelsberg Arbeit und Brot. So viele Spitzenkräfte strömten aus Böhmen in die Hofkapellen, dass es als »Pflanzschule« der europäischen Musik galt: Nur die Musik seiner eigenen Barockmeister hört man viel zu selten. L'ONDA ARMONICA feiern die böhmische Italianità – und wie bei Sergio Azzolini nicht anders zu erwarten, läuft das Fagott zu Hochform auf!

*Vivaldi called Count Morzin's court orchestra »virtuosissima«. He dedicated his Opus 8, including The Four Seasons to him and wrote concerti specifically for the gifted bassoonist Antonin Möser. Owing to the Venice connection František Jiránek and Antonin Reichenauer were entirely in touch with Italy and stylistically up-to-date. The brothers Benda from Bohemia had a career at Frederick II's court. Bohemia produced so many musical high achievers who joined the court orchestras that it was considered the »plant nursery« of European music: only the music of its own baroque masters is performed far too rarely – unlike today.*

BÖHMISCHE WEBER  
BEI POTSDAM

Führung

Dr. Ulrich Schmelz

Samstag

23. Juni

Treffpunkt: Eingang Friedrichskirche Babelsberg  
(max. 30 Personen)

15.00 Uhr

Samstag  
23. Juni  
20.00 Uhr

Konzert  
Neue Kammern Sanssouci  
Jaspissaal | Blaue Galerie | Ovidgalerie

## CEMBALO DER NATIONEN

Wandelkonzert in europäischen Stilen

8c  
RUSSISCHER SALON  
Seite 19

34  
L'EUROPE GALANTE  
Seite 44



Christophe Rousset



Korneel Beriolet

Dieser Abend bietet als Wandelkonzert die seltene Gelegenheit, Instrumente dreier bedeutender europäischer Clavierbautraditionen zu hören, die sich in ihrem jeweiligen Klangideal auf subtile Weise voneinander abheben und dadurch stilistisch perfekt mit den ausgewählten Stücken korrespondieren. Zugleich sind solche hochklassigen Cembali natürlich ausgeprägte Individualitäten – nicht minder als die Spieler: Christophe Rousset genießt unter Cembalofans ohnehin Kultstatus und sein Schüler Korneel Beriolet ist längst selbst zum Meister gereift. Solo und im Duo zelebrieren sie ihre raffinierte Kunst in den drei Rokoko-sälen der Neuen Kammern, die dafür wie gemacht sind. Als Höhepunkt des Abends bieten sie Auszüge aus François Couperins Konzertsammlung *Les Nations* in einer Version dar, die der große Tastenzauberer besonders liebte: Zusammen werden zwei Cembali zum Orchester.

*As a promenading concert this evening provides a rare opportunity: listening to instruments from three major European piano making traditions, which subtly differ in their respective sound ideals and are thus stylistically in perfect correspondence with the selected pieces. Such top harpsichords are of course distinct personalities – no less than the players: Christoph Rousset enjoys cult status among harpsichord fans anyway and his student Korneel Beriolet has himself become a master. Solo and as a duo they celebrate their refined art in the three rococo halls of the New Chambers, which seem to have been built just for that purpose. As highlight of the evening they perform excerpts from François Couperin's concert collection Les Nations in a version, which the great keyboard magician loved very much: together two harpsichords become an orchestra.*



a

Im Jaspissaal:

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750)  
Ouvertüre nach Französischer Art BWV 831

**Christophe Rousset** auf einem deutschen Cembalo

b

In der Blauen Galerie:

**Joseph Hector Fiocco** (1703-1741)  
Première Suite in G-Dur

**Korneel Beriolet** auf einem flämischen Cembalo

c

In der Ovidgalerie:

**François Couperin** (1668-1733)  
Les Nations für zwei Cembali (Auszüge)  
La Française – La Piémontaise – L'Impériale

**Christophe Rousset & Korneel Beriolet** auf zwei französischen Cembali

M

VON BAYERN NACH POTSDAM  
IN 90 MINUTEN  
Eine Führung durch  
den Marlygarten

Führung **Samstag**  
**Alexandra Schmöger** **23. Juni**  
Treffpunkt: Grünes Gitter, Park Sanssouci **18.00 Uhr**  
(max. 30 Personen)



die  
kunst  
zu  
hören

kulturradio<sup>rbb</sup>

92,4



Sonntag | Juni **24.**

15.00 Uhr **DAS SCHWEIZER KOLONISTENDORF NATTWERDER**

**N**

Treffpunkt: Eingang Kirche Nattwerder

16.00 Uhr (siehe Seite 19) **SALON EUROPA: WIENER SALON**

**8d**

Bildgalerie Sanssouci

21.00 Uhr **SANSSOUCI PROM CONCERT: ODE AN DIE FREUDE**

**35**

Communs Neues Palais von Sanssouci

*Der »Raub der Europa« (Ausschnitt)  
von Pierre-Jacques Cazes (1676-1754)  
aus dem Audienzimmer, Schloss Sanssouci*



Sonntag  
24. Juni  
Einlass:  
19.00 Uhr  
Beginn:  
21.00 Uhr

Open Air  
Communs Neues Palais von Sanssouci  
**SANSSOUCI PROM CONCERT:  
ODE AN DIE FREUDE**  
Abschlusskonzert mit Feuerwerk



Cantus Domus



Antonello Manacorda

Das hätte sich Marc-Antoine Charpentier nicht träumen lassen: 200 Millionen Menschen schalten heute den Eurovision Song Contest ein und hören Musik von ihm als »Eurovisionfanfare«, die seit 1954 multinationale Übertragungen der European Broadcasting Union eröffnet. Dreißig Jahre später erkor die Europäische Union den Schlussgesang aus Beethovens Neunter Sinfonie zu ihrer Hymne, um die gemeinsamen Werte Freiheit, Frieden und Solidarität zu symbolisieren. Zum feierlichen Abschluss der Musikfestspiele 2018 erklingen die Werke, aus denen sich Europa seine Hymnen und Fanfaren ausschnitt, ganz und im Original: Damit wir nicht vergessen, welch schwerer opferreicher Weg zu gehen war, bis sie zu musikalischen Emblemen eines um friedliche Gemeinschaft ringenden Völkerbundes werden konnten. Und dass Europas Hymne eine Ode an die Freude ist, die brüderlich die ganze Welt umarmt.

*Eurovision fanfare and European anthem: festival finale in front of the spectacular setting of the colonnades at the New Palace. Marc-Antoine Charpentier could not have imagined it: 200 million people watch the Eurovision Song Contest today and listen to music by him, which has been commencing multinational broadcasts by the European Broadcasting Union as »Eurovision Fanfare« since 1954. 30 years later the European Union adopted the final choir from Beethoven's Ninth Symphony as its anthem to symbolise mutual values such as freedom, peace and solidarity. The Music Festival celebrates its end with the pieces Europe carved its hymns and fanfares from, uncut and in their original versions: making sure we will not forget what a difficult path with many victims it was until these pieces could become musical emblems of a league of nations striving for peaceful unity. And to make us remember that Europe's anthem is an ode to joy embraced by millions.*



Eurovisionfanfare und Europahymne: Festivalfinale vor der grandiosen Kulisse der Kolonnaden am Neuen Palais

Marc-Antoine Charpentier (1643-1704)  
Te Deum D-Dur H 146

Ludwig van Beethoven (1770-1827)  
Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125  
mit dem Schlusschor über Schillers  
*Ode an die Freude*

Lenneke Ruiten, Sopran  
Giuseppina Bridelli, Alt  
Daniel Kirch, Tenor  
Aaron Sheehan, Tenor  
Andrew Schroeder, Bass

CANTUS DOMUS (Chor)  
KAMMERAKADEMIE POTSDAM  
Antonello Manacorda, musikalische Leitung

Feuerwerk: Pyrofabrik

**e.dis**



Schloss Wackerbarth  
ERLESEN SÄCHSISCH

Antenne<sup>rbb</sup>  
99,7 BRANDENBURG

N

DAS SCHWEIZER  
KOLONISTENDORF  
NATTWERDER

Führung  
Dr. Dietmar Bleyl  
Treffpunkt: Eingang Kirche Nattwerder  
(max. 30 Personen)

Sonntag  
24. Juni  
15.00 Uhr



EUROPAS ERSTES ERLEBNISWEINGUT

## GENUSS IN DEN HÖCHSTEN TÖNEN

EUROPAS ERSTES ERLEBNISWEINGUT FREUT SICH AUF IHREN BESUCH!

Ein Ort genussvoller Momente und unvergesslicher Begegnungen. Wo schon der Hof Augusts des Starken rauschende Feste feierte, empfangen wir Sie täglich mit erlesenen Weinen, feinen Sekten, originellen, genussvollen Führungen und charmanter sächsischer Gastlichkeit.

- Jeden Tag Weinseligkeit bei unseren Führungen mit Verkostung
- Kulinarische Genüsse in unserem Gasthaus
- Jeden Tag erlesene Angebote in unserem gutseigenen Markt

### VERANSTALTUNGSHÖHEPUNKTE 2018

12. Mai	Deutscher Sekttag
20. & 21. Mai	Pfingstaussflug ins Dixieland
16. Juni	Sommernachtsball
24. August	Philharmonie Flair
25. & 26. August	Tage des offenen Weingutes
8. & 9. September	Federweißerfest
Ab November	Adventsführungen inkl. Verkostung
31. Dezember	Silvester im Reich der Sinne

WILLKOMMEN IM REICH DER SINNE.  
WILLKOMMEN AUF SCHLOSS WACKERBARTH.



Schloss Wackerbarth  
ERLESEN SÄCHSISCH

Wackerbarthstr. 1 · 01445 Radebeul · Tel. 0351.8955-0 · www.schloss-wackerbarth.de



## Festspielbesucher fördern ein besonderes Projekt: Die Brunnenanlage auf der Orangerieterrasse im Park Sanssouci

Im Rahmen der Kooperation mit der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg unterstützen die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci jährlich ein ausgewähltes Restaurierungsprojekt. In diesem Jahr können Sie helfen, die Brunnenanlage auf der mittleren Terrasse des Orangerieschlusses im Park Sanssouci wiederherzustellen. Vorbild für die von Peter Joseph Lenné entworfenen Wasserspiele sind die Brunnen im Garten der Villa d'Este in Tivoli bei Rom. Wenn der Potsdamer Brunnen wieder sprudelt, ergießt sich das Wasser aus einem Löwenkopf in der Nische in das gemauerte Becken.

Mit dem Kauf Ihrer Eintrittskarte fördern Sie mit je 1,- € die Restaurierung des Brunnens. Vielen Dank!



## Der besondere Ort: Das Orangerieschloss Sanssouci

Das Orangerieschloss ist das letzte und größte im Park Sanssouci errichtete Schlossgebäude. König Friedrich Wilhelm IV., der »Romantiker auf dem Thron«, ließ es in der Mitte des 19. Jahrhunderts erbauen und steuerte eigene Entwürfe dafür bei. Seine Sehnsucht nach dem Süden drückt sich im gesamten imposanten Bauwerk aus: dem zentralen Schlossbau, den Plastiken, Brunnen, Arkaden und Terrassen und nicht zuletzt in den zahlreichen exotischen Kübelpflanzen, die im Sommer die Terrassen zieren und in den beiden riesigen Pflanzenhallen überwintern.

Im Mittelbau der Dreiflügelanlage befindet sich der imposante Raffaelsaal mit der sehenswerten Sammlung von über 50 Kopien von Gemälden Raffaels aus dem 19. Jahrhundert, darunter

Nachbildungen so berühmter Werke wie die *Sixtinische Madonna*. Ebenfalls zu besichtigen sind zwei königlich eingerichtete Appartements mit erlesenen Möbeln, Gemälden, Skulpturen und kunsthandwerklichen Gegenständen.

Nach der abgeschlossenen Turm- und Dachsanierung des Mittelbaus ist ab dem Frühjahr 2018 auch der Aussichtsturm wieder zu besuchen. Der hervorragende Rundblick über den Park Sanssouci und seine Umgebung sowie über die Stadt Potsdam lohnt den Aufstieg.

Besucher der Festspiele erhalten zwei Tickets für Orangerieschloss und Orangerieaussichtsturm zum Preis von einem: 6,- €

Öffnungszeiten:

1. April - 30. April: Sa/So und Feiertag 10.00 - 17.30 Uhr

1. Mai - 31. Oktober: Di-So 10.00 - 17.30 Uhr, letzter Einlass jeweils 17 Uhr

Gültig: 1. April bis 31. Oktober 2018.



## INFORMATIONEN UND KARTEN

Telefon 0331 – 28 888 28

service@musikfestspiele-potsdam.de

### Ticket-Galerie Nikolaisaal Potsdam

Wilhelm-Staab-Str. 10-11

14467 Potsdam

### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr

Samstag 11.00 - 14.00 Uhr

## Auszug aus den Geschäftsbedingungen (AGB) | Hinweise zum Kartenverkauf

Den vollständigen Wortlaut finden Sie unter [www.musikfestspiele-potsdam.de](http://www.musikfestspiele-potsdam.de) oder in der Ticket-Galerie des Nikolaisaal Potsdam

**Karten ohne Vorverkaufsgebühr:** Online unter [www.musikfestspiele-potsdam.de](http://www.musikfestspiele-potsdam.de) und in der Ticket-Galerie des Nikolaisaal Potsdam.

**Karten mit Vorverkaufsgebühr:** PNN-Shop WilhelmGalerie, Tourist-Informationen in Potsdam (Bahnhofspassagen Hbf / Alter Markt), MAZ-Service (Ticketeria Stern-Center Potsdam), MAZ-Ticketeria (Fr.-Ebert-Straße Potsdam) und an allen Vorverkaufsstellen mit CTS eventim AG-System. **Zahlung:** Online: Lastschriftzug und Sofortüberweisung (ohne Bearbeitungsgebühr), Kreditkarte (VISA- und Mastercard 4 % Gebühren). Bestellbestätigung = Kaufbeleg. Ticket-Galerie: Barzahlung, EC-Karte, Kreditkarte (nur für telefonische Bestellungen) oder Rechnung (Bearbeitungsgebühr 3,50 €). Versand bis 3 Tage vor der Veranstaltung, danach liegen die Karten an der Abendkasse bereit. Für **Verlust der Karten** wird keine Haftung übernommen.

**Schriftliche Kartenbestellungen** sind bis 10 Tage, Reservierungen in der Ticket-Galerie bis zu 7 Tage vor der Veranstaltung möglich. **Reservierungen** sind verbindlich. Nicht fristgemäß bezahlte Karten gehen in den Verkauf zurück.

**Abend-/Tageskasse** an den jeweiligen Spielstätten: 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn; 2 Stunden vor Beginn bei den Open Airs, sofern nicht anders angegeben.

Kein Anspruch auf **Rücknahme und Umtausch** von Karten, auch nicht bei Änderungen von Besetzung, Programm und nur teilweise erfüllten Bestellungen. Bei Ausfall einer Veranstaltung ist die Erstattung bis 4 Wochen nach dem Veranstaltungstermin nur gegen Vorlage der Originalkarte und ausschließlich bei der Verkaufsstelle, bei der die Karten gekauft worden sind, möglich. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Witterungsbedingte Unterbrechungen von Open-Air-Veranstaltungen berechtigen nicht zur Rückgabe der Karten.

**Junges Festspielticket (JFT)** für junge Leute bis 25 Jahre an allen Vorverkaufsstellen und im Internet erhältlich (begrenzte Platzkontingent). Einlass nur in Verbindung mit gültigem Lichtbildausweis.

**Ermäßigungen** für Kinder, Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrdienstleistende, Erwerbslose, ALG II Empfänger und Schwerbehinderte sind nur unter Vorlage der entsprechenden Berechtigungsnachweise an Tages- bzw. Abendkassen jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn möglich.

**Hinweise für Rollstuhlfahrer:** Bzgl. der Möglichkeiten für Rollstuhlfahrer-Plätze in den historischen Veranstaltungsräumen der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci bitten wir Sie, in der Ticket-Galerie des Nikolaisaals Potsdam nachzufragen.

Karten niedriger Preiskategorie in Kirchen und ggf. anderen Konzerträumen sind z.T. **Plätze mit Sicht Einschränkungen** bzw. **Hörplätze**.

**Einlass** je 30 Minuten vor Beginn in den Kirchen, historischen Schlossräumen und bei den Salonmusiken. Bei Open Airs ist die Einlasszeit gesondert ausgewiesen. Nach Beginn einer Veranstaltung besteht kein Anspruch auf **Nacheinlass**, die Plätze können ggf. in der Pause eingenommen werden. Bei **Veränderungen der Raumbestuhlung** oder Umplatzierungen bitten wir um Ihr Verständnis.

**Fotografieren, Bild- und Tonaufzeichnungen** sind während der Veranstaltungen nicht gestattet. Zuwiderhandlungen lösen Schadenersatzforderungen aus und können zum Ausschluss von weiteren Veranstaltungen führen. Bei **Rundfunk- und/oder Fernsehaufzeichnungen** kann es zu Sichtbehinderungen kommen. Mit dem Kauf der Karte erklärt sich der Besucher damit sowie mit der Abbildung seiner Person einverstanden.

Zum **Schutz der historischen Fußböden** ist das Tragen von Schuhen mit spitzen Absätzen in den Schlössern nicht gestattet.

Für **Open-Air-Veranstaltungen** empfehlen wir wetterfeste Kleidung. Bei Regen bitte auf Schirme wegen Sichtbehinderung verzichten. Das Mitführen von Haustieren und Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken ist nicht gestattet. Ein gastronomisches Angebot ist gewährleistet.

Im Areal der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg stehen nur begrenzt **Parkplätze** zur Verfügung (kostenpflichtig). Bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel. In den historischen Gärten Park Sanssouci und Neuer Garten ist der **Fahrradverkehr** nur auf den dafür freigegebenen Wegstrecken unter Einhaltung der StVO erlaubt.

**Bildnachweise:** Agenturen/Künstler: 3 V. Ghielmi; 7 F. Biale; 8 Taksim Trio; 9 Romafest/Citoller Tanzgeiger; 13 Fetén Fetén/Alphorn; 18 Truman-Villa; 19 Palais Lichtenau; 21 L. Mancini; 25 R. Dolcini; 27 Oni Wytars; 33 Voces Suaves; 35 Bulgarian Voices; 35 K. Papadopoulou; 41 Sarband; 53 Les Musiciens de Saint-Julien; 69 D. Oberlinger | *Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz/bpk* 1 Vogel »Hugenotten«; 11 Menzel »Tafelrunde«; 5, 16, 31, 44, 46, 54 »Völkertafel« | *Fotografen:* 2 (Europa Galante) Ana de Labra; 6 (P.D. Vittorio) Rino Trasi; 7 (D. Oberlinger) Johannes Ritter; 7 (Euskal) Noak Shaye; 8 (WÖR) Angelyn Smolders; 13 (Klanglabor) Eric Z. Ericson; 13 (F. Rinaudo) Harald Prell; 15 (D. Oberlinger) Henning Ross; 15 (D. Sinkovsky); 35 (C. Pluhar) Marco Borggreve; 15 (M. Brandt) Mathias Bothor; 17 (M. Andersén) Catherine Cabrol; 19 (Quatuor Bestaendig) Michael Mayer; 19 (Coppola/Billaud) Matea Llieva; 23 (Forma Antiqua); 35 (V. Capezuto) Gonzalo Sanguinetti; 24 (R. Mameli) Studio Ribalta Luce; 25 (Hofkapelle) Mathias Schalk; 29 (A. Hermlin) Uwe Hauth; 29 (A. Renneberg) Vanessa Maas; 29 (M. Milhofer) Adriano S.; 32 (Ludus Instrumentalis) Rosa Frank; 35 (N. Mirkovic) Julia Wesely; 38 (Babys) Fabian Schellhorn; 40 (S. Neonato) David Fontanari; 45 (Danse L'Éventail) Julien Idier; 47 (P. Augnew) Denis Rouvre; 47 (T. Dunford) Julien Benhamou; 49 (Les Musiciens) Jean-Baptiste Millot; 51 (V. Genaux) Christian Steiner; 51 (D. Hansen) Tonje Thiesen; 51 (A. De Marchi) Sandra Hastenteufel; 57 (S. Azzolini) Judith Schlosser; 58 (C. Rousset) Eric Larrayadiou; 58 (K. Bernelet) Diego Salamanca; 62 (A. Manacorda) Nikolaj Lund; 62 (Cantus Domus) Marco Schönbeck *Stiftung Preußische Schlösser und Gärten in Berlin-Brandenburg (SPSG):* 18 (Gartensaal) Krib Onnen; 20 (Tafelaufsatz »Europa«) Franca Wohlt; 22 (»Europa« nach Reni) Roland Handrick; 24 (Ovidialerie) Matthias Marx; 26 (Dampfmaschinenhaus) Patrick Knuchel; 29 (Cecilienhof); 38 (Tanzsaal); 49 (Theaterklausen); 55 (Orangerie) Leo Seidl; 43 (v. Balen »Europa«) Daniel Lindner; 48 (Pesne »Europa«) Klaus Bergmann; 61 (Cazes »Europa«) Wolfgang Pfaunder; 65 (Brunnen) | *Musikfestspiele Potsdam Sanssouci/SPSG:* 3 (Ehrenhof); 34, 59, 63 Stefan Gloede; 9 (Orangerie) Christina Voigt; 12 (Holl. Viertel) Holger Kirsch; 39 (Bildergalerie) Ulrike Henning; 65 (Orangerie) Stev Bonhage; 66 (Ticket-Galerie) Ulrike Maus | *ulstein Bild:* 3 (Gypsy Music) Imagno/Austrian Archivers; 29 (Potsdamer Konferenz) Ernst Voller/Jewgeni Chaldej; 37 (Jüd. Friedhof) Stiebitz | *Sonstige:* Archiv 12 (A.-Newski-Kirche); 32 (Nikolskoe); 50 (Friedenskirche); 57 (Friedrichskirche); 44 (Campra »Europe Galante«) Bibliothèque nationale de France; 55 (Picknick) istockphoto.com | Image Source

Trotz sorgfältiger Recherchen konnten nicht alle Rechteinhaber der verwendeten Fotos einwandfrei ermittelt werden. Falls ein Foto ungewollt widerrechtlich verwendet wurde, bitten wir um Nachricht und honorieren die Nutzung im branchenüblichen Rahmen.

### Programm

Andrea Palent | Thomas Höft  
Bärbel Stranka | Silke Hollender  
(Führungen)  
Auli Eberle (Musikvermittlung)

### Impressum

Musikfestspiele Sanssouci  
und Nikolaisaal Potsdam gGmbH

**Geschäftsführerin  
und Künstlerische Leiterin**  
Dr. Andrea Palent

**Kaufmännische Leitung |  
Kooperationen**  
ppa. Heike Bohmann

**Künstlerische Koordination |  
Assistenz Geschäftsführung**  
Sandra Perrone

**Dramaturgie**  
Thomas Höft  
Babette Hesse  
(Texte Programmheft)

**Organisationsleitung |  
Künstlerisches Betriebsbüro**  
Anke Derfert  
Sarah Papadopoulou (Assistenz)

**Presse | Promotion**  
maren borchers - for artists  
Claudia Thieße

**Marketing**  
Ulrike Maus | Holger Kirsch (Leitung)  
Claudia Thieße

**Projektmanagement**  
Axel Grünert  
Eszter Magyar (Musikvermittlung)

**Technik**  
Lysann Naumann (Leitung)  
Knut Radowsky | Ralf Knobloch  
Marcus Dölle

**Besucherservice**  
Gudrun Mentler (Leitung)  
Martina Pfeiffer | Ulrike Henning

**Finanzbuchhaltung**  
Annette Rindfleisch

**Sekretariat und Buchhaltung**  
Kathrin Mroß

**Englische Übersetzung**  
Boris Michalik

**Design und Gestaltung**  
NEONRAUSCH

**Designkonzept Programmheft**  
Tim Hagedorn

**Herstellung**  
Druckerei Rüss, Potsdam



**NH** POTSDAM

Friedrich-Ebert-Str. 88 | 14467 Potsdam  
Tel. (0331) 23170  
nhpotsdam@nh-hotels.com  
www.nh-hotels.com



**Mercure**  
HOTELS  
POTSDAM CITY

Lange Brücke | 14467 Potsdam  
Tel. (0331) 272-2 | Fax (0331) 272-233  
info@mercure-hotel-potsdam.de  
www.mercure-hotel-potsdam.de



**arcona**  
HOTEL POTSDAM  
SANS-  
SOUCI

Zeppelinstraße 136 | 14471 Potsdam  
Tel. (0331) 98150 | Fax (0331) 981555  
info@potsdam.arcona.de  
www.potsdam.arcona.de



**SEMINARIS**  
SEEHOTEL POTSDAM  
International Hotel & Meeting Resort

An der Pirschheide 40 | 14471 Potsdam  
Tel. (0331) 9 09 00 | Fax (0331) 9 09 09 00  
potsdam@seminaris.de  
www.seminaris.de



**Kongresshotel Potsdam**  
AN TEMPLINER SEE  
★★★★

Am Luftschiffhafen 1 | 14471 Potsdam  
Tel. (0331) 907-0 | Fax (0331) 907-70 777  
info@hukg.de  
www.kongresshotel-potsdam.de



## VORSCHAU 7. bis 23. Juni 2019 Von den Musen geküsst



Sehr geehrte Festspielbesucher,

als Musikerin war ich schon mehrmals bei den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci zu Gast und konnte die einzigartige Atmosphäre der Schlösser und Gärten kennen lernen.

Ich freue mich auf Potsdam und insbesondere auf meine neue Aufgabe als Intendantin der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci ab 2019.

Wir sehen uns spätestens im nächsten Jahr, aber vielleicht schon diesen Juni im Rahmen meiner Konzerte bei den Festspielen.

Herzlichst,  
Ihre  
Dorothee Oberlinger



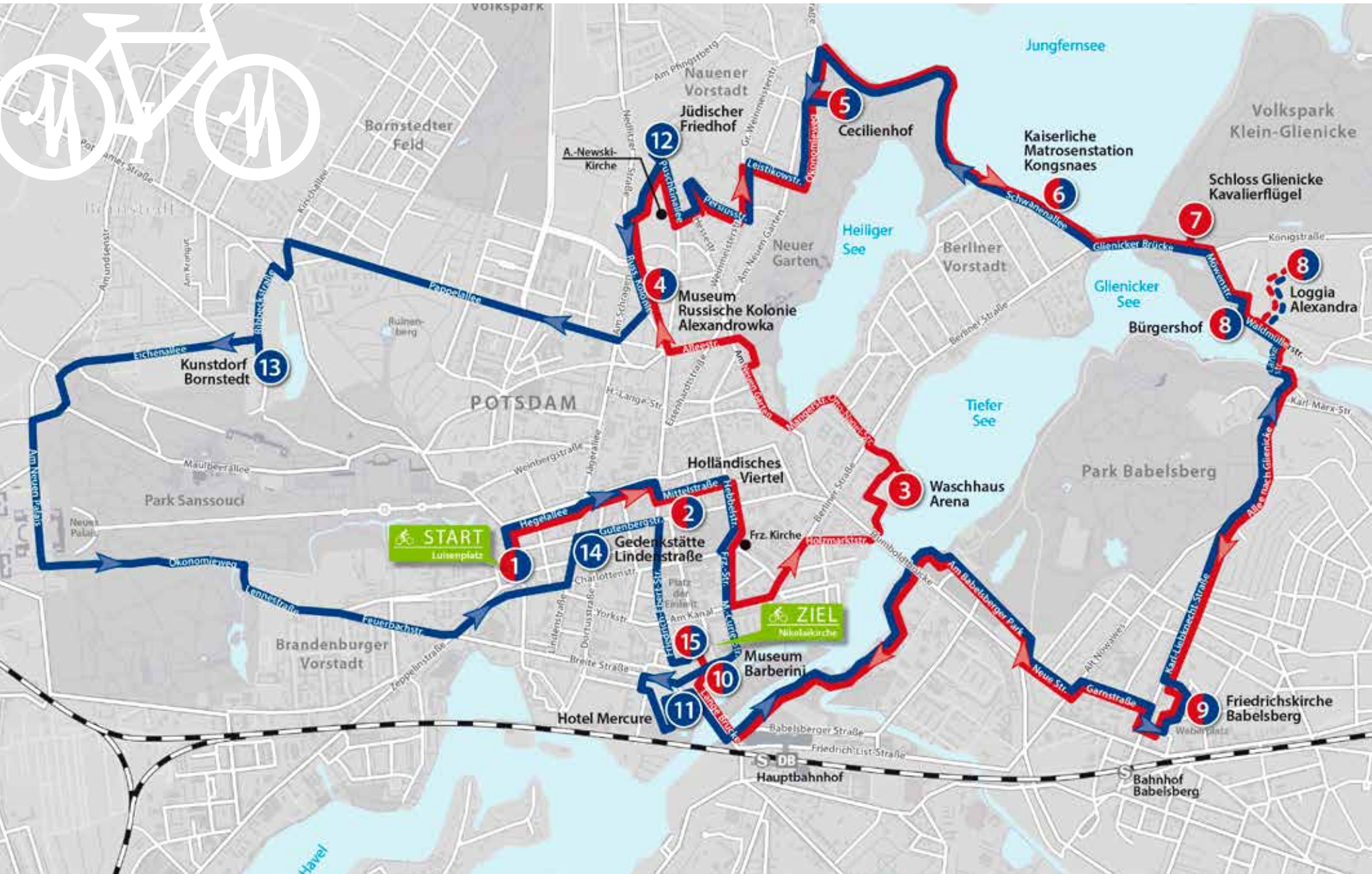
Sixt GmbH & Co. Autovermietung KG  
August-Bebel-Straße 79  
14482 Potsdam-Babelsberg

fon **0331.71 99 66**  
fax 0331.71 99 68  
**www.sixt.de**

# FAHRRADKONZERT 10. JUNI 2018

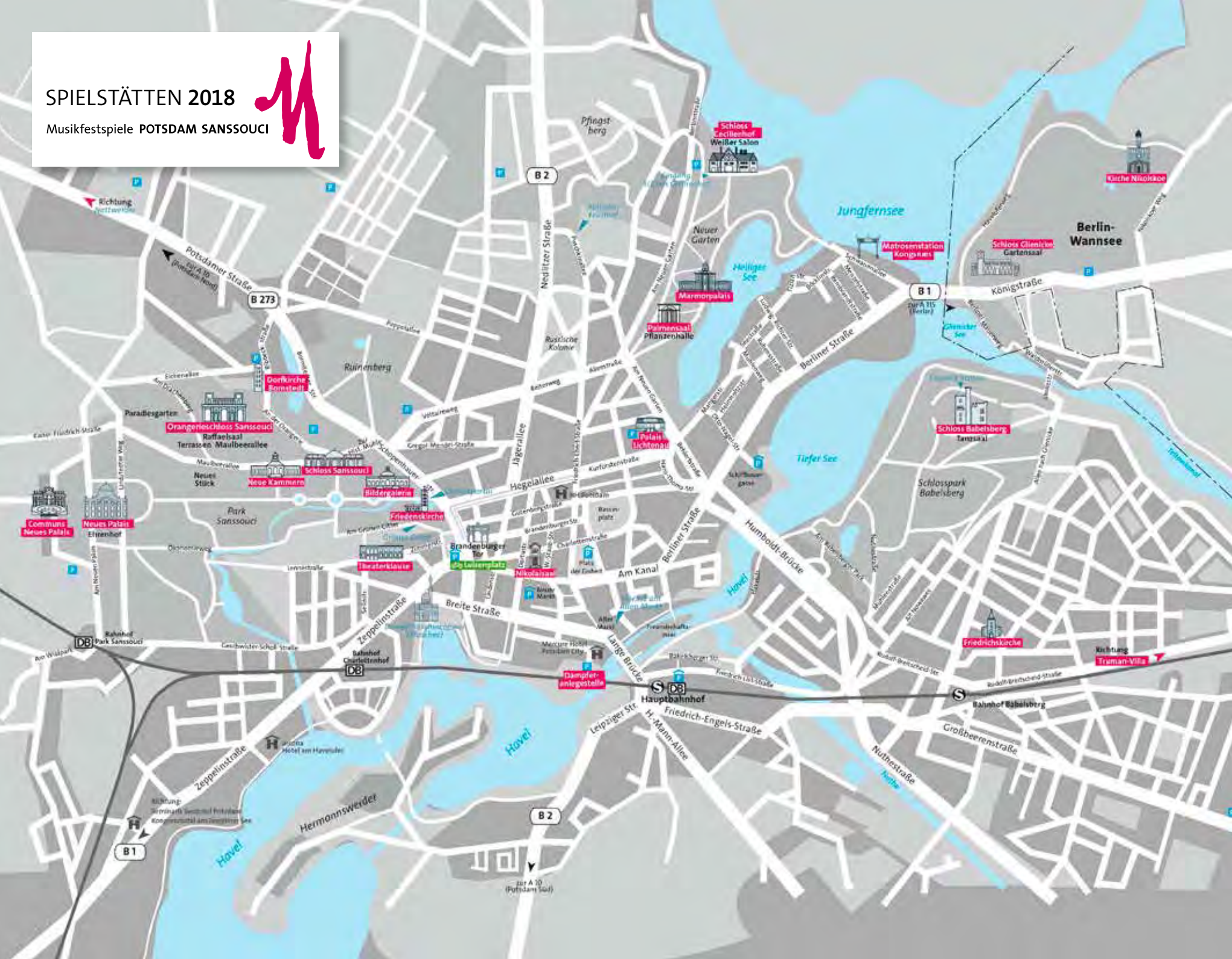
## Partner des Fahrradkonzerts 2018

Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg | Antenne Brandenburg (rbb) | Räderei Am Kanal | Waschhaus Potsdam gGmbH | Museum Alexandrowka & Café Uschakoff | Alexander Newski Gedächtniskirche | Förderverein Kongsnaes e.V. | Landesdenkmalamt Berlin | Bürgershof GmbH | Kirchengemeinde Babelsberg | Museum Barberini gGmbH | St. Nikolai-Kirchengemeinde Potsdam | Mercure Hotel Potsdam City | Jüdischer Friedhof Potsdam | Kirchengemeinde Potsdam-Bornstedt | Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße



# SPIELSTÄTTEN 2018

Musikfestspiele POTSDAM SANSSOUCI



**JFT = JUNGES FESTSPIELTICKET:**  
Einheitspreis für junge Leute bis 25 Jahre (begrenztes Kontingent)

**KOMBITICKET:** Beim Kauf einer Konzertkarte für 3a-3c besteht die Möglichkeit zum Kauf einer 10-Euro-Karte für die Sanssouci Folknacht.

**ERMÄSSIGUNGEN** sind unter Vorlage der entsprechenden Berechtigungsnachweise (Details siehe Seite 66) nur an den Tages- bzw. Abendkassen jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Mit dem Kauf einer Karte für die Cecilienhofnacht wählen Sie eines der drei Konzerte a-c im Schloss.

\* Plätze teilweise mit Sichtbeschränkung

\*\* Plätze mit Sichtbeschränkung / Hörplätze

\*\*\* Der Eintrittspreis ist gültig für ein Kind mit einem Erwachsenen.

Die für mich reservierten Karten zahle ich innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt. Die Karten werden nach Eingang des Rechnungsbetrages gegen eine Bearbeitungsgebühr von 3,50 € per Brief zugesandt.

**Bitte markieren Sie die Preisgruppe des jeweiligen Konzerts.**

Alle Preise in €

		Preisgruppe				Anzahl
		I	II	III	IV	
<b>1</b>	Eröffnungskonzert	35,-	28,-	22,-*	15,-**	
<b>2</b>	Gypsy Baroque	35,-	25,-			
<b>3a</b>	Calabrisella	30,-	20,-	10,-**		
<b>3b</b>	Celtic Baroque	40,-	30,-			
<b>3c</b>	Baskisch heißt Euskal	35,-	28,-	25,-		
<b>4</b>	Sanssouci Folknacht: Völkerball	30,-		Kombiticket 10,-	10,-	
<b>5</b>	Fahrradkonzert	30,-	inkl. Kids bis 10 Jahre		15,-	
<b>6</b>	Europäer am Preußenhof	35,-	28,-	22,-*	15,-**	
<b>7</b>	Die Rückkehr der Wikinger	35,-	28,-			
<b>8a</b>	Salon Europa: Pariser Salon	55,-				
<b>8b</b>	Salon Europa: Jüdischer Salon	55,-				
<b>8c</b>	Salon Europa: Russischer Salon	55,-				
<b>8d</b>	Salon Europa: Wiener Salon	55,-				
<b>9</b>	Folk Songs	25,-	10,-**	freie Platzwahl		
<b>10</b>	Fandangos & Folias	35,-	28,-			
<b>11</b>	Premiere: L'Europa	65,-	50,-			
<b>12</b>	Schiffsreise nach Sizilien	45,-				
<b>13</b>	Oper: L'Europa	65,-	50,-			
<b>14</b>	Cecilienhofnacht 1945	33,-	<b>a</b> Swing & Britten	<b>b</b> Swing & Poulenc	<b>c</b> Swing & Schostakowitsch	
<b>15</b>	Europa an der Newa	30,-	20,-	10,-**		
<b>16</b>	Voces Suaves – Liebliche Stimmen	35,-	28,-	25,-		
<b>17</b>	All' Improviso Balkan	35,-	25,-		10,-	
<b>18a</b>	Babys: Europa liegt am Meer	10,-***	inkl. 1 Erwachsenen			
<b>18b</b>	Babys: Europa liegt am Meer	10,-***	inkl. 1 Erwachsenen			
<b>18c</b>	Kleinkinder: Europa liegt am Meer	10,-***	inkl. 1 Erwachsenen			
<b>18d</b>	Kleinkinder: Europa liegt am Meer	10,-***	inkl. 1 Erwachsenen			
<b>19</b>	Kinder & Jugend: Europa und der Stier	10,-***	inkl. 1 Erwachsenen			
<b>20</b>	Reisende Virtuosen: Chopin	35,-	28,-	10,-**		
<b>21</b>	Unter einem Himmel	35,-	28,-	22,-*	15,-**	
<b>22</b>	Oper: L'Europa	65,-	50,-			
<b>23</b>	Oper: L'Europa	65,-	50,-			
<b>24</b>	Premiere: L'Europe Galante	65,-	50,-			
<b>25</b>	Reisende Virtuosen: Dowland	35,-	28,-	25,-		
<b>26</b>	Fête de la Musique	Eintritt frei – keine Anmeldung erforderlich				
<b>27</b>	Oper: L'Europe Galante	65,-	50,-			
<b>28</b>	Primadonnen & Kastraten	40,-	35,-	25,-	15,-	10,-**
<b>29</b>	Einmal durch Europa tanzen	40,-	30,-			
<b>30</b>	Oper: L'Europe Galante	65,-	50,-			
<b>31</b>	Königlich Tafeln!	Eintritt frei – keine Anmeldung erforderlich				
<b>32</b>	Böhmische Italianità	30,-	25,-	15,-**		
<b>33</b>	Cembalo der Nationen	40,-		freie Platzwahl		
<b>34</b>	Oper: L'Europe Galante	65,-	50,-			
<b>35</b>	Sanssouci Prom Concert	35,-	25,-		10,-	

		Preis	Anzahl
<b>A</b>	Die Europa in der Galerie Friedrichs des Großen	10,-	
<b>B</b>	Ein Franzose in Preußen: Der Hofmaler Antoine Pesne	10,-	
<b>C</b>	1945 – Europa im Umbruch	10,-	
<b>D</b>	Zwischen Italien und Russland	10,-	
<b>E</b>	Steinerne Reiseerinnerungen	10,-	
<b>F</b>	275 Jahre Jüdischer Friedhof Potsdam	10,-	
<b>G</b>	Eine »türkische« Moschee für das Wasser	10,-	
<b>H</b>	Mit Lordmarschall George Keith im Schloss Sanssouci	10,-	
<b>I</b>	Das Edikt von Potsdam	10,-	
<b>K</b>	Zur Kolonialpolitik der Brandenburger Kurfürsten	10,-	
<b>L</b>	Böhmische Weber bei Potsdam	10,-	
<b>M</b>	Von Bayern nach Potsdam in 90 Minuten	10,-	
<b>N</b>	Das Schweizer Kolonistendorf Nattwerder	10,-	

## [🕒] PROBENBESUCHE

[🕒] OHRPHON [🕒] Opernprobe: L'Europa (12.06., 20.00 Uhr)	12,-	
[🕒] OHRPHON [🕒] Opernprobe: L'Europe Galante (17.06., 20.00 Uhr)	12,-	

Falls die gewünschte Preiskategorie nicht verfügbar ist:

eine Kategorie preiswerter  eine Kategorie teurer  jede andere Kategorie

Ich bestätige die aufgeführte Bestellung unter Anerkennung der damit verbundenen Geschäftsbedingungen (AGB) – einzusehen auf Seite 67 oder im Internet.

Name | Vorname

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Vorwahl | Telefon

Ort | Datum | Unterschrift

Bitte senden Sie die ausgefüllte Bestellkarte an:

**Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH**  
Wilhelm-Staab-Str. 10/11  
14467 Potsdam

oder per Fax an  
**(0331) 28 888 22**



Musikfestspiele  
**POTSDAM SANSSOUCI**  
8. bis 24. Juni 2018



#### **KARTEN & INFORMATIONEN**

Tel. (0331) 28 888 28  
[service@musikfestspiele-potsdam.de](mailto:service@musikfestspiele-potsdam.de)  
[www.musikfestspiele-potsdam.de](http://www.musikfestspiele-potsdam.de)

#### **Ticket-Galerie Nikolaisaal Potsdam**

Wilhelm-Staab-Str. 10/11 | 14467 Potsdam

#### **alle bekannten**

**Vorverkaufsstellen in Potsdam** (siehe AGB, Seite 67)

**CTS eventim** über Vorverkaufskassen bundesweit

#### **TOURISTISCHER INFORMATIONS- UND BUCHUNGSSERVICE**

Service Center Potsdam  
Hotline (0331) 275 58 899  
[info@potsdamtourismus.de](mailto:info@potsdamtourismus.de)  
[www.potsdamtourismus.de](http://www.potsdamtourismus.de)

TMB – Tourismus Marketing Brandenburg  
Hotline (0331) 200 47 47  
[service@reiseland-brandenburg.de](mailto:service@reiseland-brandenburg.de)  
[www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de)

Im Anschluss an die abendlichen Konzerte in den Schlössern  
und Gärten von Potsdam stehen für die Fahrt zum Hauptbahnhof Potsdam  
kostenlos Sonderbusse bereit.

Änderungen des Programms und der Besetzung vorbehalten!